

An aerial photograph of a hillside town with a vineyard in the foreground. The town is built on a steep slope, with numerous houses and buildings. The foreground shows rows of grapevines in a vineyard, some with yellowing leaves. The text is overlaid on the image.

Sonnenstrom und Raus aus Gas am Sommerhaidenweg

Matthias Till, Gerhard Los (Hauskunft), Jochen Schneider
Michael Hörtnner, Rudolf Raymann („photovoltaikanlagen“ GmbH)
Mazen Majdoub (Baudrauf GmbH)



Programm bis ca 20h30

- Energiebefragung Sommerhaide (Matthias Till)
- Energiegemeinschaft Sommerhaide (Jochen Schneider)
- Kostenlose Energieberatung (Gerhard Los, Hauskunft Wien)
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten/Firmenvorstellung
 - Wärmepumpenlösungen (Mazen Majdoub)
 - Photovoltaiklösungen (Michael Hörtnner, Rudolf Raymann)
- Diskussion weitere Schritte



Gesamtenergiebedarf HEUTE

1.588.577 kWh

324.025 EUR

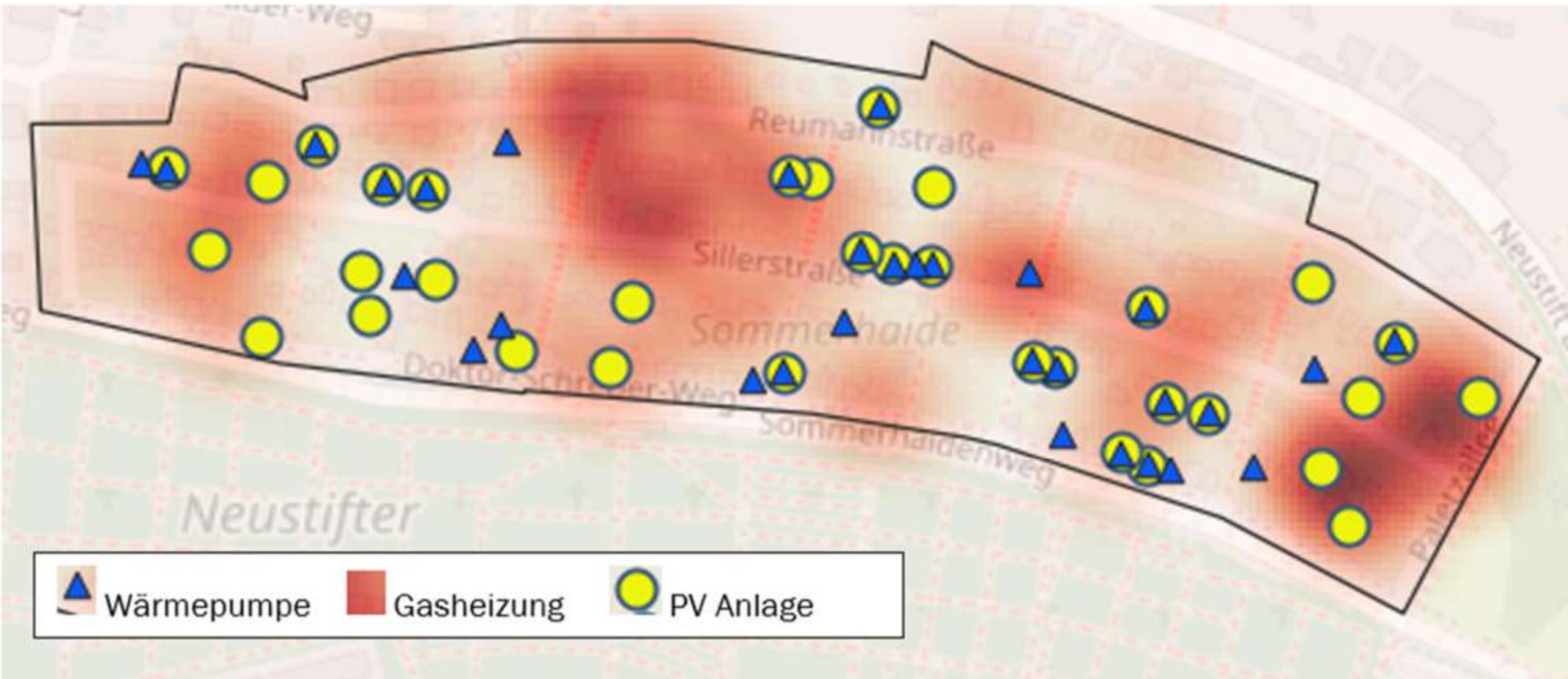
226 Tonnen CO₂

© Dipl.Ing. Dr. Matthias Till





Energiekarte Sommerhaide 2026





ZUKUNFT: alle heizen mit Wärmepumpe

~~1.588.577 kWh~~

587.547 kWh

~~324.025 EUR~~

188.806 EUR

~~226 Tonnen CO₂~~

44 Tonnen CO₂

© Dipl.Ing. Dr. Matthias Till



...2-fache der aktuellen
PV-Stromproduktion



Energiebefragung-Methodik

- 241 Parzellen eingeladen (Whatsappgruppe, 2x Flyer)
- DSGVO konformer Onlinefragebogen (<https://www.soscisurvey.de/>)
- Unterscheidung ganzjährige Benutzung nach Begehung (bei Schnee!)
=> 104 ganzjährig genutzte Parzellen (43%)
- 78 Fragebögen (32% Rücklaufquote) 69 ganzjährig genutzte Parzellen (57%)
- Ergänzungen (Heizungsart) nach Begehung für unverzerrte Schätzung
- Berechnung Stromverbrauch
 - aus Jahresabrechnung plus Eigenverbrauch PV (geschätzt)
- Berechnung Heizungsverbrauch
 - Gasheizung: direkt aus Jahresabrechnung (Endenergie)
 - Strom: Jahresabrechnung minus 1 214kWh pro Person (Durchschnittswert)
- Berechnung CO₂: Gas 0,2kg/kWh Strommix: 0,074kg/kWh

DANKE!

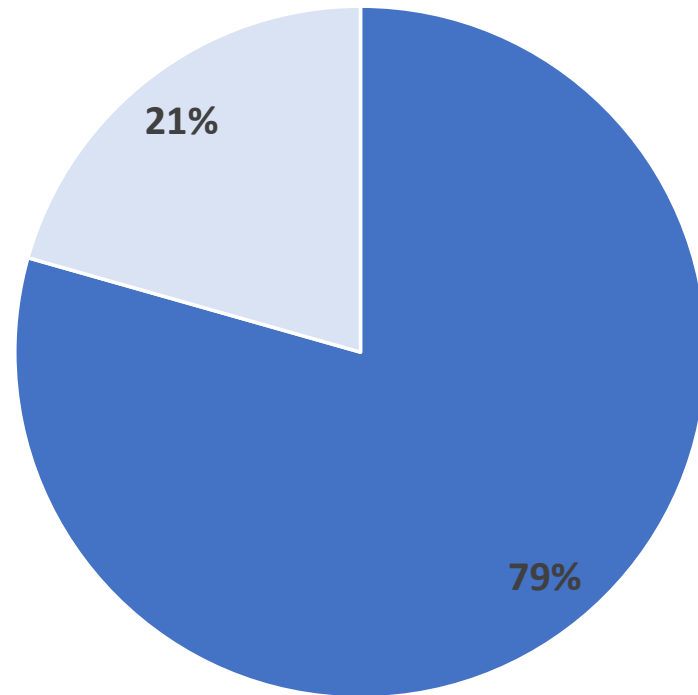


Detailergebnisse für ganzjährige Parzellen

- Gesamtenergiebedarf: 1,4 GWh (~90% v. Sommerhaidenweg)
- Heizung benötigt die meiste Energie (79%)
- Hälfte der Häuser unter 25 Jahre alt
- Gasheizung dominiert noch immer (58 ganzj. Parzellen)
- Verbrauch 4 x höher als bei Wärmepumpe (950 Euro/Jahr)
- Gasheizungen oft schon älter als 15 Jahre (Instandsetzungszeitpunkt)
- FBHZ und Dämmung oft vorhanden (gute Voraussetzungen für WP)
- **(Luft-)wärmepumpen ökologisch & wirtschaftlichste Lösung**
 - Förderbarkeit, richtige Dimensionierung & Schallschutz beachten
- PV Anlagen schaffen über das Jahr gerechnet Autarkie



Heizen benötigt die meiste Energie

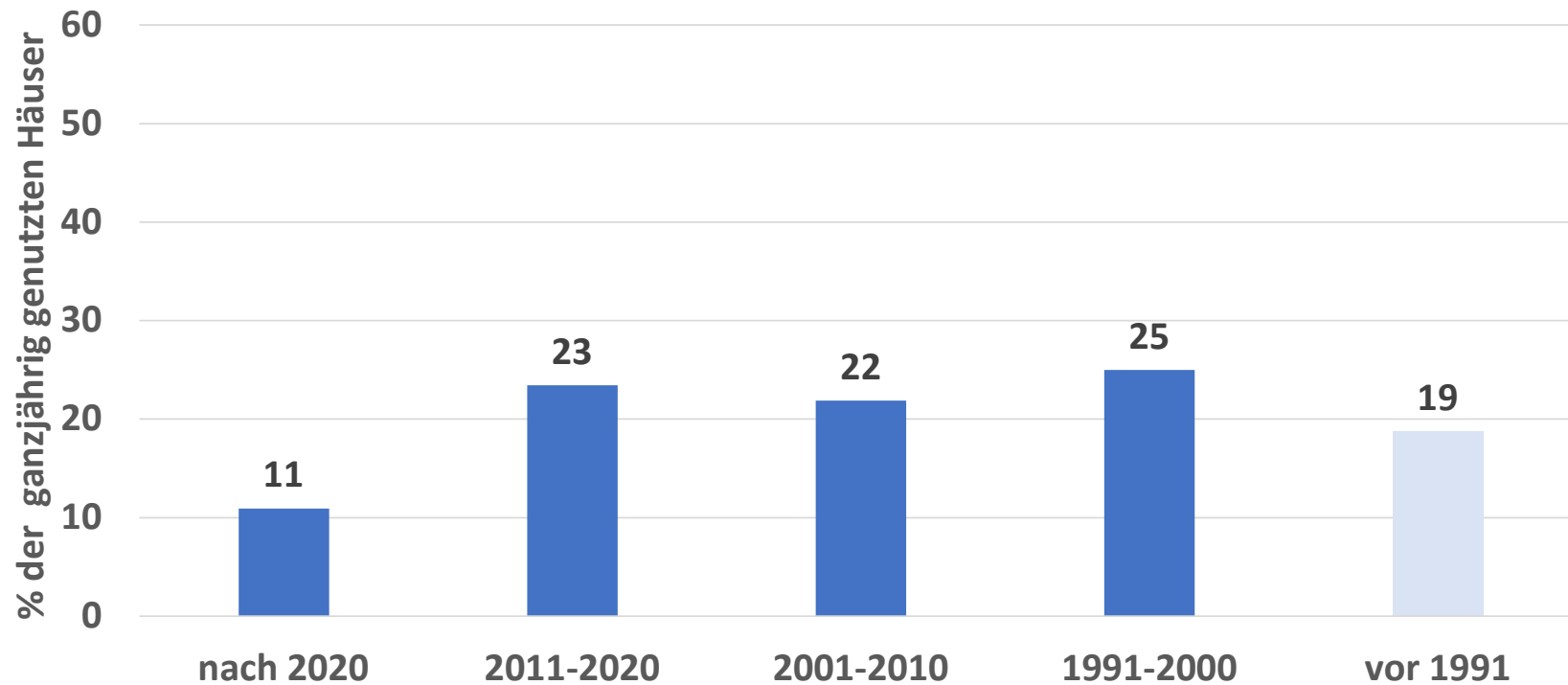


■ Heizenergie ■ andere

© Dipl.Ing. Dr. Matthias Till

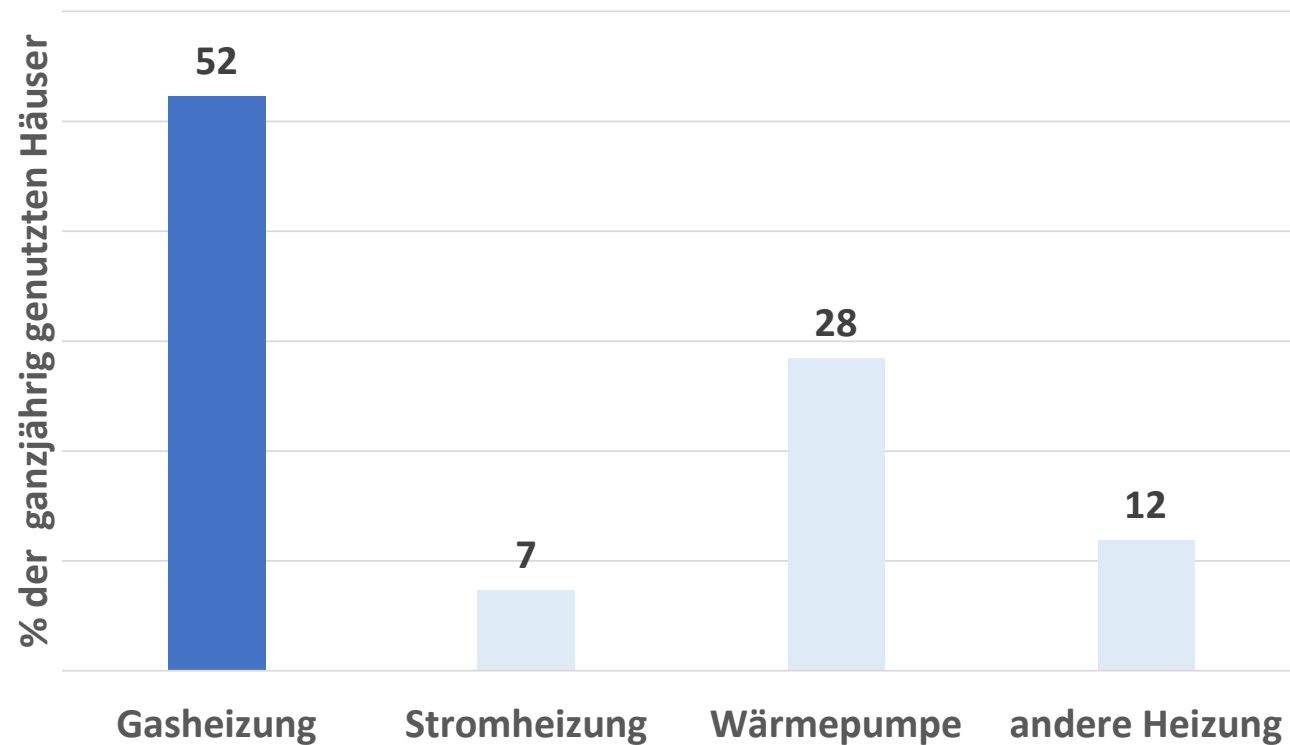


Hälfte der Häuser jünger als 25 Jahre



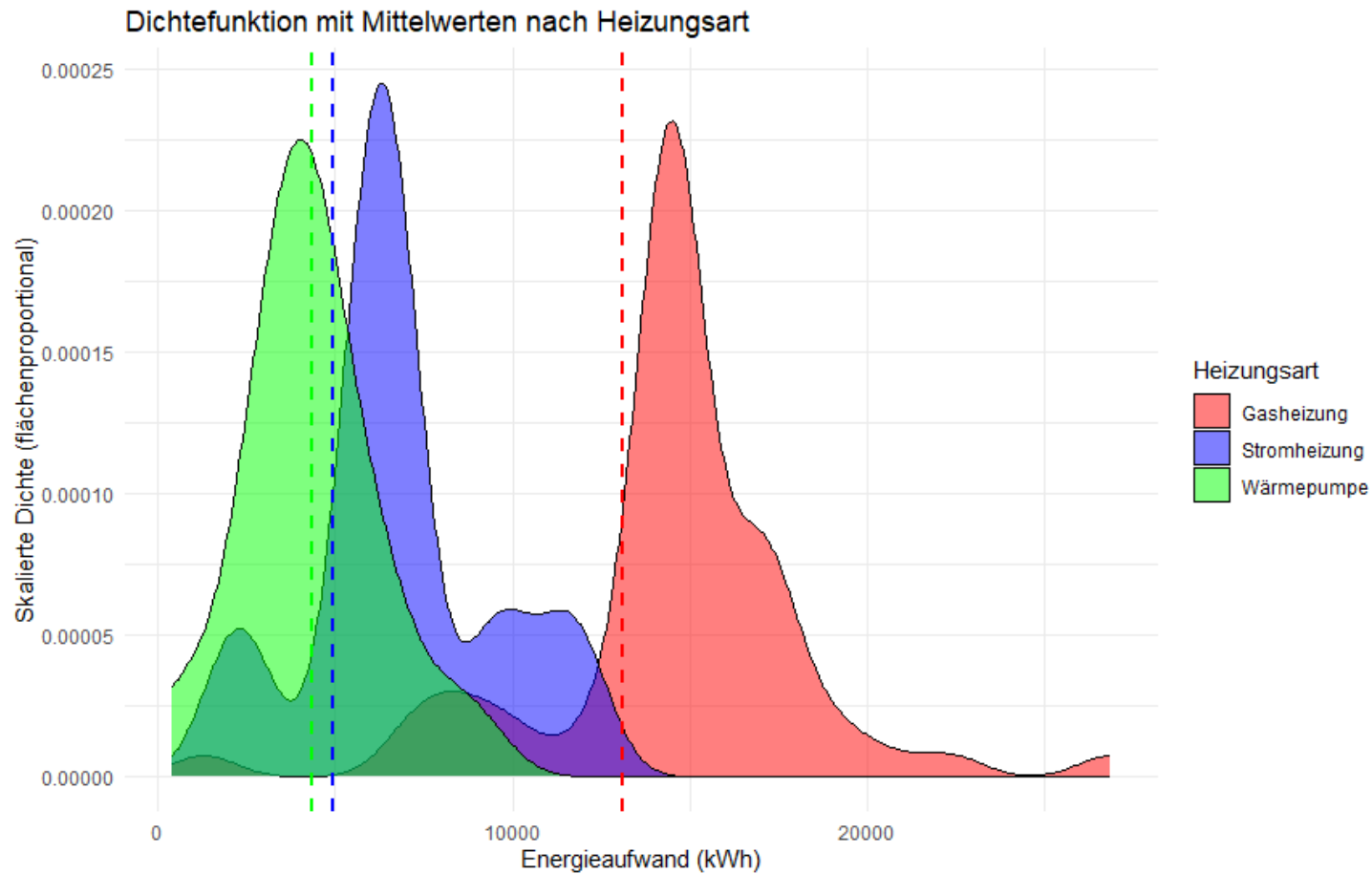


Gasheizung dominiert noch immer



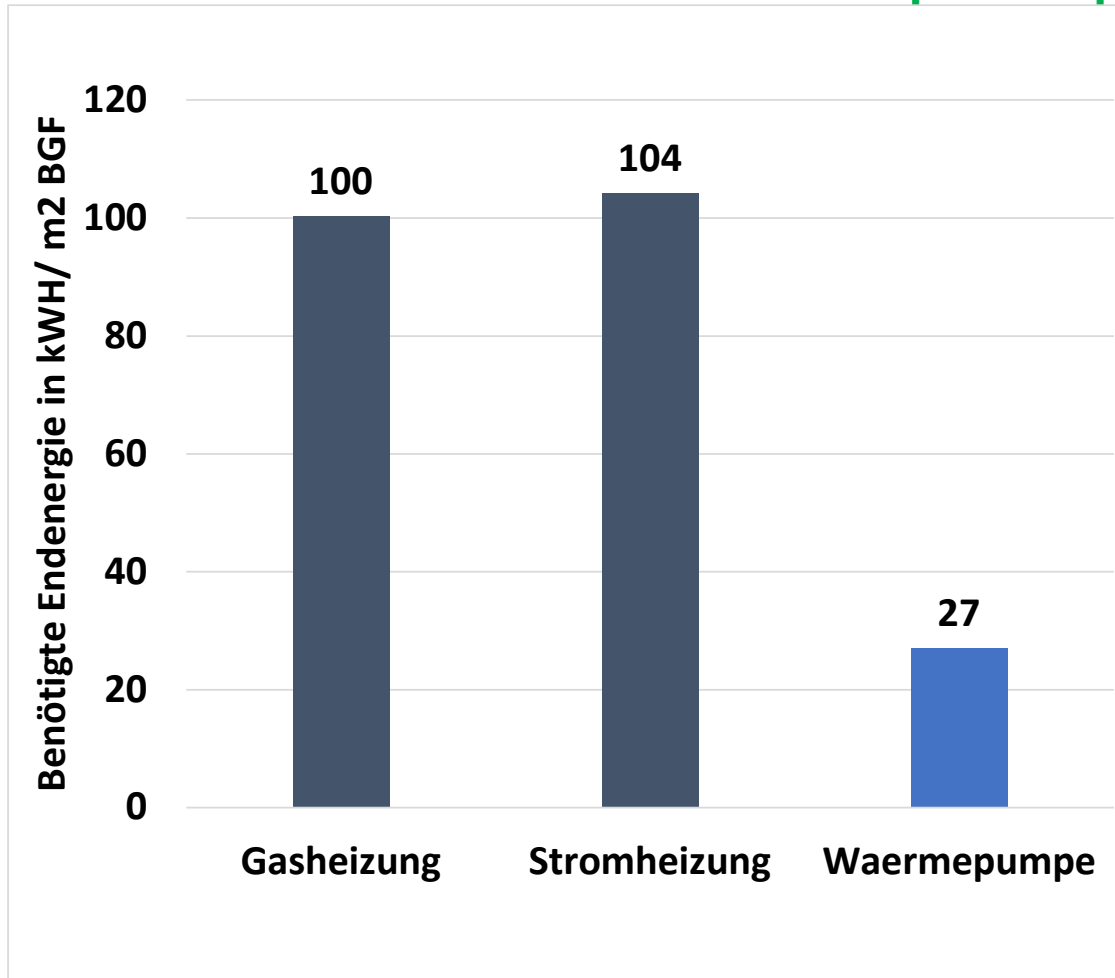


Energieverbrauch je Haus





Je m2 BGF: Gas vs Wärmepumpe



Beispielhaus 180m2:

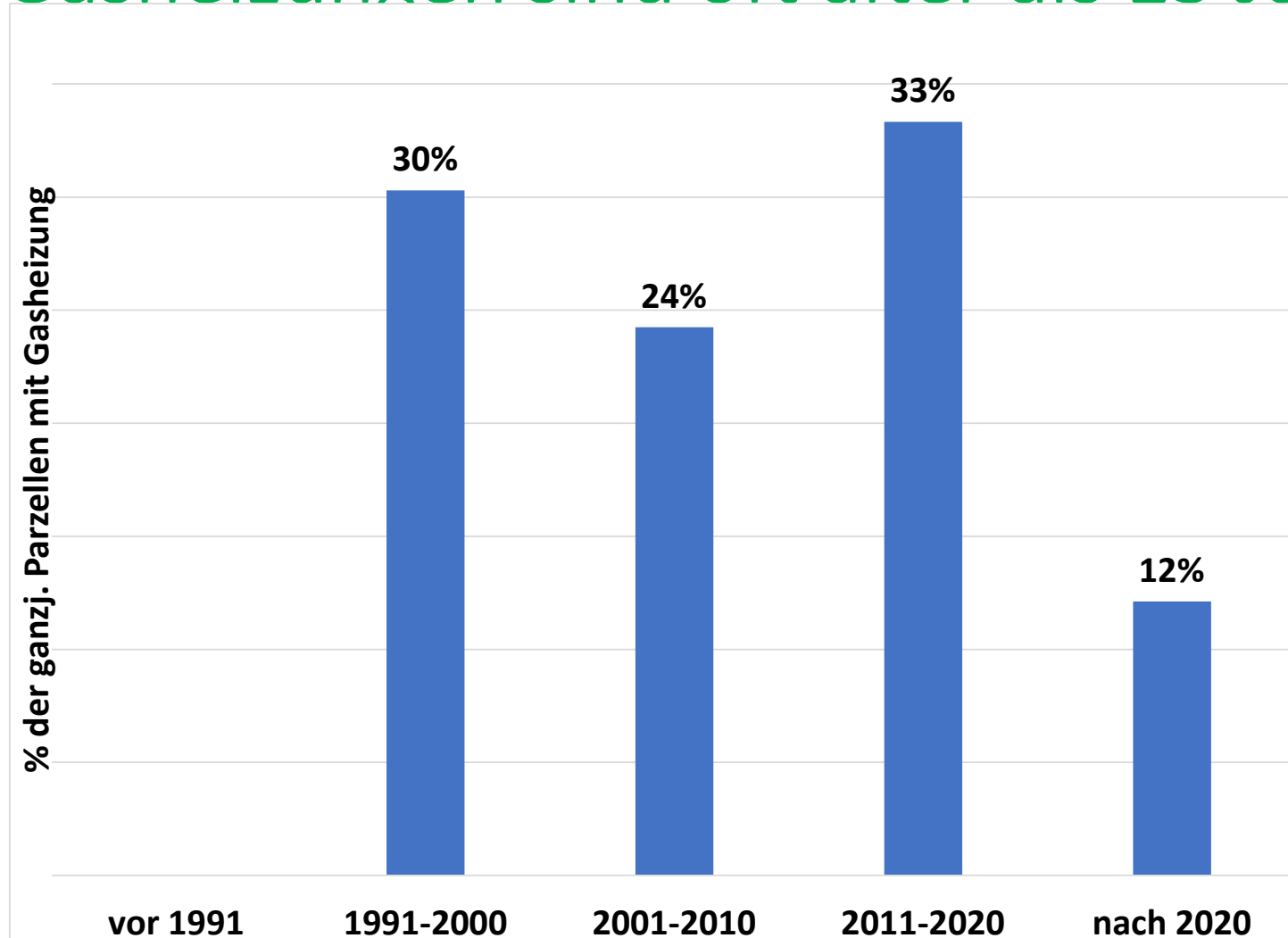
Gasheizung 18.000 kWh
2.350 EUR

Stromheizung 18.720 kWh
5.390 EUR

Wärmepumpe 4.860 kWh
1.400 EUR



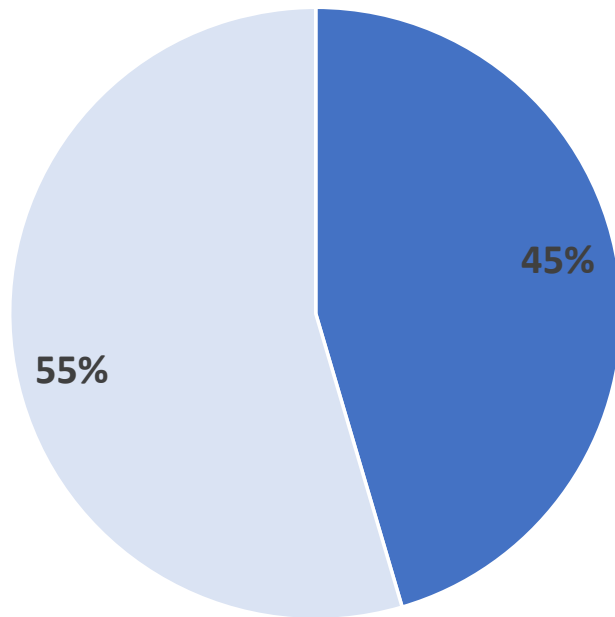
Gasheizungen sind oft älter als 15 Jahre





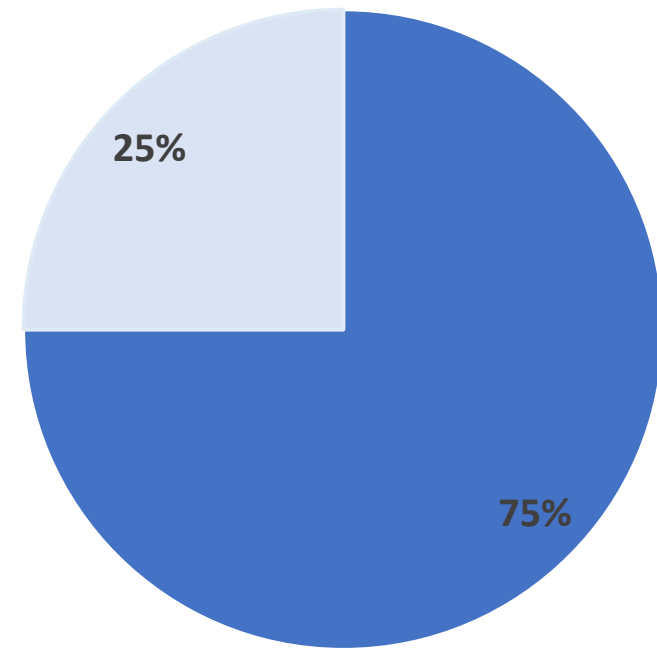
FBHZ und Dämmung oft vorhanden

Fußbodenheizung (nur Gas)



■ Ja ■ Nein

Dämmung vorhanden (nur Gas)



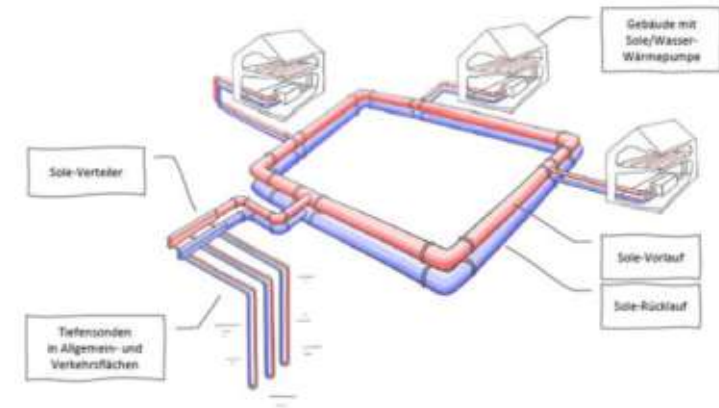
■ Ja, an allen Seiten ■ Ja teilweise

Ist eine Gemeinschaftslösung sinnvoll?

- Erdwärmesonden, Kaltwassernetz, Boosterwärmepumpe
- Minimale Lärmbelastung
- Höchste Effizienz
- Koordinierte Planung und Beschaffung
- Komplexe Aufgabe

Fazit:

- Für Sommerhaidenweg nicht darstellbar (2026 keine Anergienetzförderung!)
- Individuelle Lösungen sind einfach, gefördert und wirtschaftlich
- Alternative: kleine cluster (bei sehr guter Nachbarschaft!)





Tipps für ALLE:

- 1 Grad Raumtemperatur kostet 5-6%
- 1 Grad Vorlauftemperatur bei Wärmepumpe kostet 2-3%
- 5 Minuten Stosslüften statt dauernde Kippstellung
- Kostenlose Energieberatung (Dämmung, Förderungen)
- Förderungen nützen
 - Luftwärmepumpe: max. 15.500 EUR (nur solange Budget vorhanden ist)
 - PV Anlage 150 EUR/kWh (nächste Antragsmöglichkeit 23.4.!))
 - Stromspeicher 150 EUR/kWh (nächste Antragsmöglichkeit 23.4.!))



Tipps für Heizungstausch

Förderungskriterien:

- Wärmepumpenmodell mit Kältemittel R290
- ETAs₅₅ > 140% (Effizienz bei Radiatorenheizungen)
- Max. 60db Schall <https://www.produktdatenbank-get.at/>
Preisunterschiede +/- 10.000 Euro je nach Herstellerqualität
- Nach Herstellerwahl passenden Installateur suchen
Installateure haben Konditionen von Industrie je 3-4 Marken z.B.
Viessmann => <https://baudrauf.at/>
Heliotherm => <https://www.seifried.at/>
Vaillant => <https://simplex-installation.at/>
- Vergleichsanbote genau prüfen (Baunebenkosten!)
Effizienz & Lebenszeit z.B. bei zu großen (!) Wärmepumpen deutlich schlechter



Tipps für ALLE: Anbieterwechsel spart Geld!

aktueller Durchschnitt 1.566 EUR/5.400kWh anstatt 1.299EUR



Konsumenten Industrie & Gewerbe Marktteilnehmer

Über uns

Lieferanten & Preise

Strom- & Gasrechnung

Rund ums Netz

Unterstützung

Neue Energiewer

E-Control / Konsumenten / Unsere Services / Tarifkalkulator / E-Control Tarifkalkulator

TARIFkalkulator

WatchDog

Mein Bereich

Strom Bezug | Strom Einspeisung | Gas

Ihre Postleitzahl und Ihr Netzbetreiber

1190 | Wiener Netze GmbH

Wie wollen Sie Ihren Verbrauch angeben?

Einfach | Haushaltsgröße | Lastprofil | Weitere...

Ihr Verbrauch in kWh / Jahr: 5.400

Einmalige Wechselrabatte miteinbeziehen: Ja Nein

Klassische Preismodelle

Spotmarkt / Verbrauch

48 Angebote

von € 1.299,45 bis € 1.990,30 - Max. Ersparnis: € 159,29 - inkl. Wechselrabatt - Zeitraum: 1 Jahr

PDF & Druck

- Produkt ohne Preisgarantie
- Produkt mit Preisgarantie
- Produkt mit automatischer Preis Anpassung
- Ökostrom
- Produkt ohne Bindefrist
- Kein Internet notwendig
- Gesamtrechnung
- Strom aus Österreich
- Nur das günstigste Produkt je Marke anzeigen

Anzeige der Kosten

EUR / Jahr | Cent / kWh | Energiepreis

Vergleichsdauer

1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre

Vergleich starten

Marke / Stromkennzeichnung Lieferant	Produktinfo	Zusatzinfo	Gesamtpreis in EUR inkl. USt
--------------------------------------	-------------	------------	------------------------------

14.3.2026

Kleingartenverein Sommerhaide

Sanieren aber wie?

Wege zum zukunftsfiten Eigenheim.

Hauskunft Wien / In. Gerhard Los



Unser heutiges Programm

Gerhard Los Hauskunft-Wien
Thermische Sanierung

Andreas Zahner UIV
Haustechnik – erneuerbare
Energie –
Energiegemeinschaften

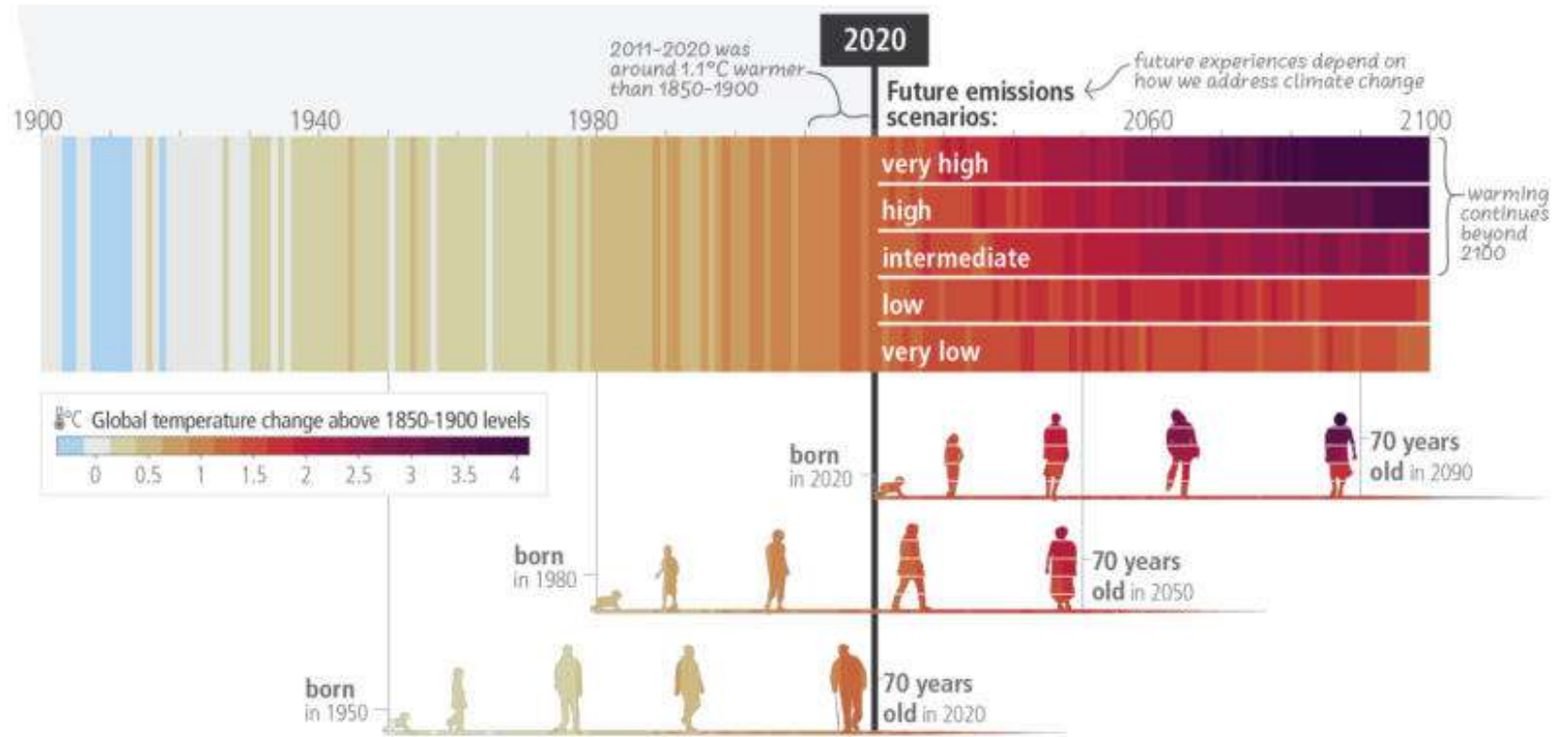
Roger Hackstock Austria-Solar
Solarthermie für
Warmwasser und
Heizungsunterstützung



Klima im Wandel – Resilienz des Lebens

Dramatischer
Temperaturanstieg in Wien!

- Anstieg der Jahres-
durchschnittstemperatur in
Wien seit 1970 um 3°C
- Prognose bis 2100 weiterer
Anstieg um bis zu 4°C



Warum ist es sinnvoll thermisch zu sanieren?

Preis für europäisches Erdgas wegen Iran-Krieg um 30 Prozent gestiegen
Der Transport von Flüssiggas aus Region faktisch zum Erliegen gekommen.
09.03.2026, 09:53



Die Preise für Erdgas und Erdöl sind nach dem Angriff Israels und der USA auf den Iran kräftig gestiegen.

Beim Erdgas sprang die Notierung Terminkontrakt TTF zur Auslieferung in einem Monat an der Börse in Amsterdam heute zu Handelsbeginn bis auf **39,85 Euro je Megawattstunde (MWh)**. Das sind etwa **25 Prozent mehr als am Freitag** und der **stärkste Preissprung seit August 2023**.

Damit ist europäisches Erdgas so teuer wie zuletzt im Jänner, als niedrige Temperaturen in weiten Teilen Europas und vergleichsweise niedrige Füllstände der Gasspeicher den Preis zeitweise über 40 Euro getrieben hatten. Im Februar waren die Notierungen wieder spürbar bis auf etwa 30 Euro je MWh zurückgegangen.

ORF 2.3.2026

Jede eingesparte kWh muss nicht bezahlt werden

Hauskunft gibt Auskunft

Zentrale Anlaufstelle für
Wohnhaussanierung in Wien –
gefördert und nicht gefördert

Kostenlos und unabhängig

Für Eigentümer*innen,
Planer*innen, Verwaltungen
usw.

Themen:

- Gebäudesanierung
- Dämmung der Gebäudehülle
- Erneuerbare Energie & Haustechnik
- Barrierefreiheit & Wohnkomfort
- Aus- und Zubau neuer Wohnungen
- Förderungen



© Stadt Wien / Martin Votava (o. & r.) und
Stadt Wien / Lukas Ilgner (u.)



* Stand August 2024

<https://www.hauskunft-wien.at/sanierungsmassnahmen>



Für die Stadt Wien

ein Service des
wohnfonds_wien

- Unsere Services
- Sanierungsmaßnahmen**
- Förderportal
- Veranstaltungen
- Infothek ↓
- Kontakt ↓

Sanierungsmaßnahmen

Beratungsgespräch



thermische Optimierung der Gebäudehülle



Haustechnik



Wohnkomfort



Freiraumgestaltung



Förderportal

Beratungsgespräch



Home » Förderportal

Wenn Sie Ihr **Wohnhaus** oder Ihre **Wohnung** sanieren möchten, steht Ihnen ein umfangreiches Förderangebot zur Verfügung. Finden Sie hier mit wenigen Klicks die richtige Förderung für Ihr Anliegen.

Förderungen suchen



Kategorie wählen



Wohnhaus ab 3 WE



Einfamilienhaus



Wohnung

Angaben zum Objekt

Zeige zutreffende Förderungen

Das geförderte Sanierungskonzept für umfassende Sanierung

Sanierungskonzept für Ein- und Zweifamilienhaus

- Umfassende thermisch-energetische Sanierung
- Umstellung auf alternatives Energiesystem
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnkomforts / Nutzflächenerweiterung
- Energieausweis
- Kostenschätzung

Zuschuss Einfamilienhaus:

- 50 % der Kosten
- max. € 1.000,00 EFH, € 1.500 ZFH
- Förderung wird im Eigenheim auch ausgezahlt, wenn keine Umsetzung erfolgt



Foto © wohnfonds_wien

Qualitätsplattform Sanierungspartner Wien

Unterstützt bei der Suche nach
qualifizierten Fachleuten

Liste kompetente Unternehmen
unterschiedlicher Sparten

Planende, Ausführende

<https://qp-sanierung.at/>



Qualitätsplattform
Sanierung

📍 Schottenfeldgasse 12/1, 1070 Wien

✉ office@qp-sanierung.at

© 2024 Verein Qualitätsplattform Sanierung



Thermische Sanierung Gebäudehülle

Analyse:

- Schwachstellenanalyse
(Feuchtigkeit, Wärmebrücken)
- Wohnbedürfnisse und
Wünsche
- Berücksichtigung
schützenswerter
Gebäudeteile und Fassaden
- Gebäudeausrichtung -
Grundriss



Thermische Sanierung Gebäudehülle

Dämmung spart Energie

Dämmung hilft gegen Schimmel

Warme Innenflächen bieten
mehr Wohnkomfort

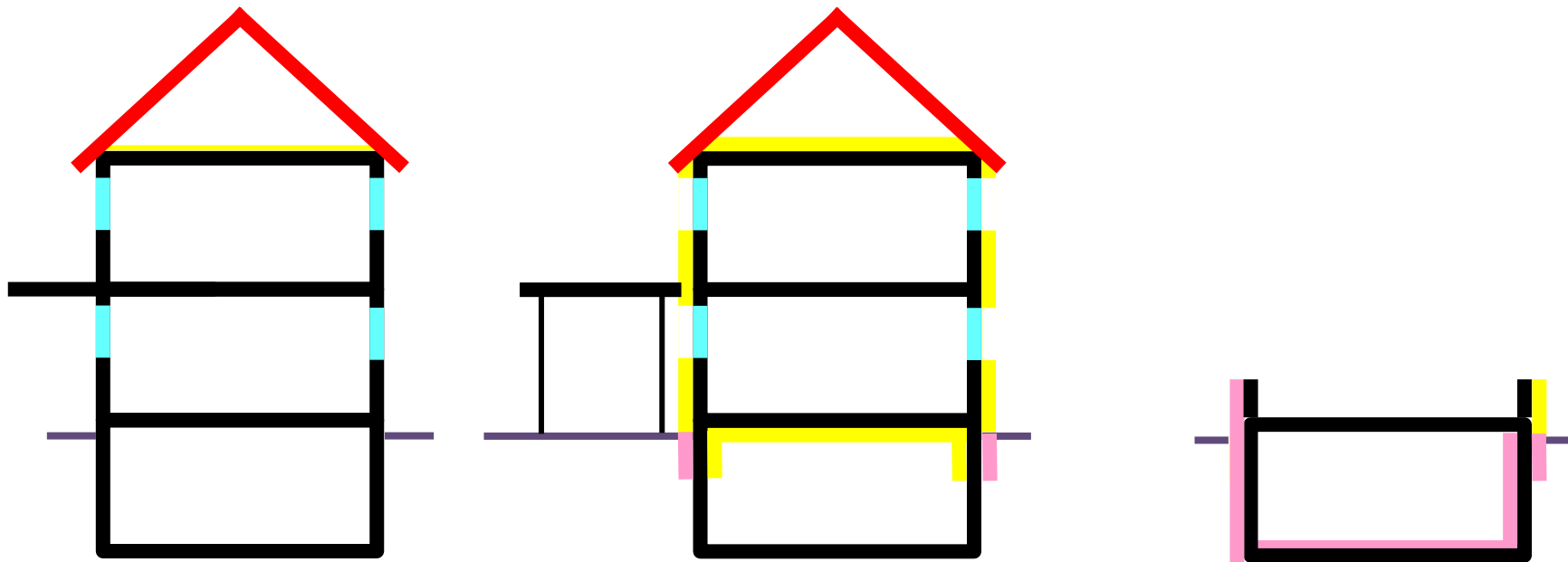
Dämmung reduziert Heizlast
und Vorlauftemperatur

Schutz gegen sommerliche
Überwärmung



Thermische Sanierung Gebäudehülle

Rundherum nach Möglichkeit lückenlos dämmen



Thermische Sanierung Gebäudehülle

Es muss nicht immer EPS sein

Materialien aus
nachwachsenden Rohstoffen:

- Zellulose
- Holzfaserdämmung
- Hanf
- Schafwolle
- Flachs
- Stroh



Dämmung Kellerdecke

Überkopfdämmung

Empfehlung: Nicht brennbare
Dämmstoffe

Wärmedämmung an den
flankierenden Wänden ca. 50 cm
herunterziehen – Reduktion der
Wärmebrücke



Fenstertausch

Isolierglas ohne Bedampfung
und Edelgasfüllung

Glasbausteine

Alte Verbundfenster

Alte, verzogene Kastenfenster

Alte Dachflächenfenster

-> Fenstertausch oder Sanierung



Dämmung Außenwand

Wärmedämmverbundsystem
(früher Vollwärmeschutz)

Hinterlüftete Fassade

Innendämmung –
eventuell auch für Keller
**nur mit bauphysikalischer
Begleitung**



Wärmebrücken entschärfen

Wärmebrücke durch:

- Große Oberflächen –
geometrische Wärmebrücke
z.B.: Ecke, Balkonplatte, Attika
- Materialwechsel
z.B.: Stahlbetonsäule und
Ausmauerung, Sparren und
(einlagige) Dämmung
- Ungedämmte Bauteile aus gut
leitenden Materialien
z.B.: Betonsockel



Dämmung Kellerwand

Innendämmung

Aufgraben und Optimierung der
Feuchtigkeitsabdichtung samt
Außendämmung



Dämmung Kellerboden

Laut Bauordnung

Raumhöhe mindestens 2,10 m

In den 50er und 60er Jahren
meist nur unbewehrte
Sauberkeitsschicht
-> leicht zu entfernen und
abzugraben

Hochwertige Materialien wie
Resolhartschaum, PIR oder
Vakuumdämmung



Dämmung Dachschräge / Flachdach

Dachschräge

- Sparrenhöhe meist nur 14 – 16 cm
- Förderrelevante Dämmstärke 30 cm
- Folien, Dampfbremsen oft zerstört oder nicht ordnungsgemäß verklebt
- Wohnraum ausgestaltet

Flachdach

- Begehbare Terrassen – keine Austrittshöhen



Heizleitungen dämmen

Ungedämmtes Kupferrohr

- 1,0 W/cm bei Hochtemperatur
- 0,5 W/cm bei Niedertemperatur

<https://blog.schneeweiss-architekten.de/2017/01/05/heizleitungen-daemmen/>

Wärmeverlust in Einfamilienhaus ohne Dämmung 3.700 kWh/a

DM 33 mm; 300 m

Vorlauftemperatur 55° C

Umgebungstemperatur 20°

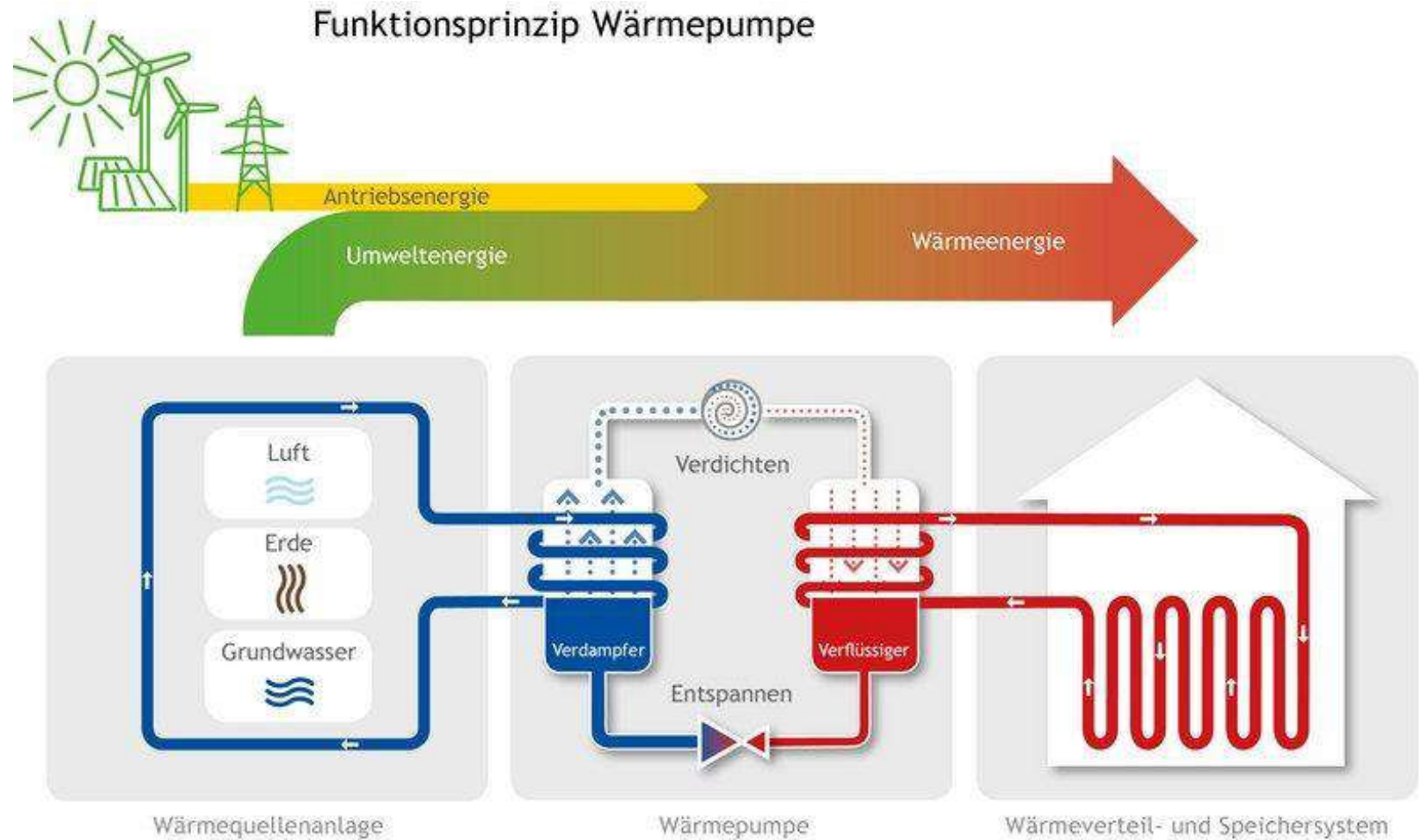
Betriebszeit 2.500 h/a

<http://www.trinkl.co.at/tr-main.php?page=energiesparen>



Das Prinzip der Wärmepumpe

Wärmepumpen benutzen Umweltenergie und (elektrische) Antriebsenergie

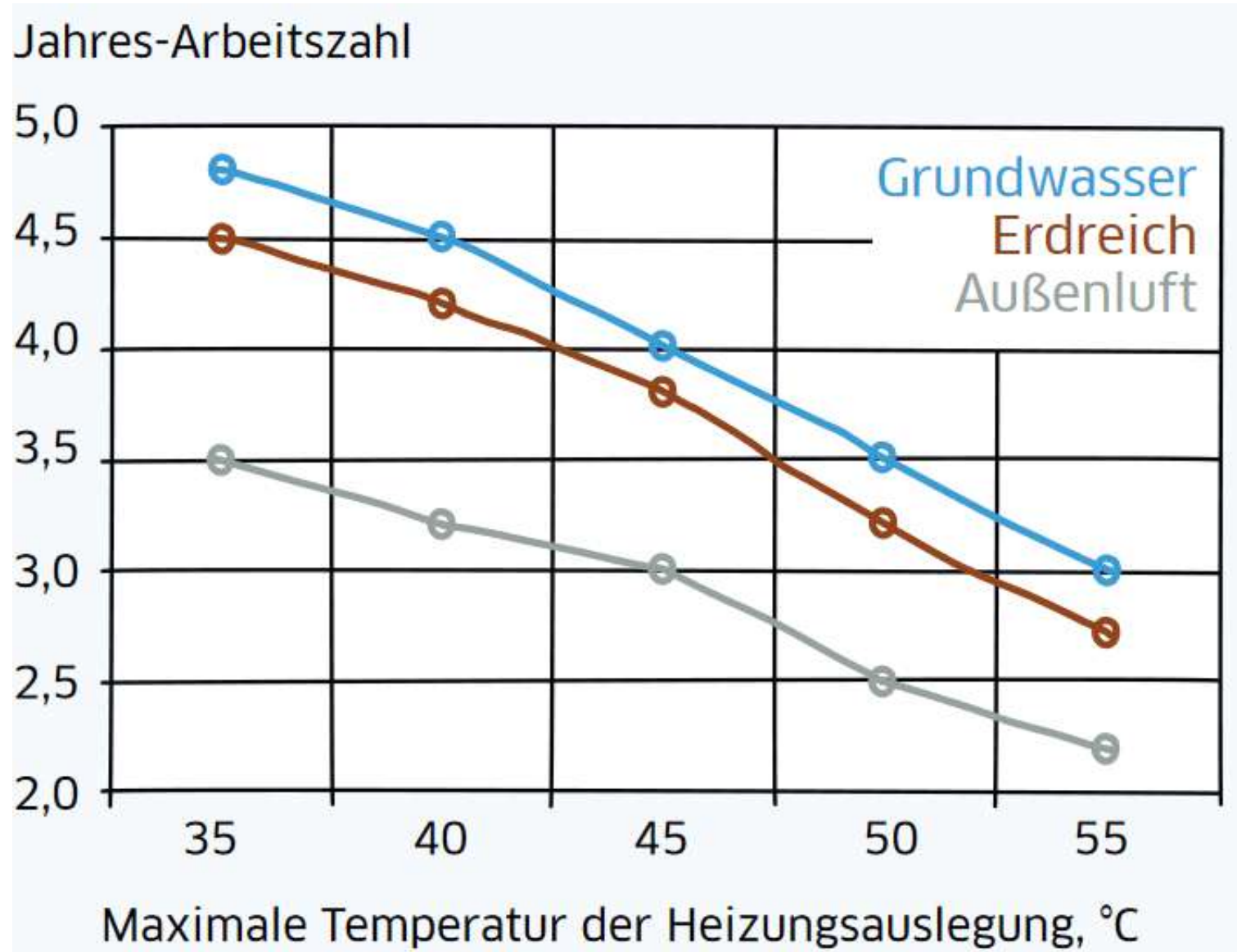


Einfluss der Vorlauftemperatur auf die Jahresarbeitszahl (JAZ)

Vorlauftemperatur + 1K



Zusätzlicher Stromverbrauch
+ 2,5 - 3 %



Betriebsweisen von Wärmepumpen

Monovalent

Heizung ausschließlich über die Wärmepumpe,
Niedertemperatur mit max. 55°C VL ideal 40° C

Bivalent

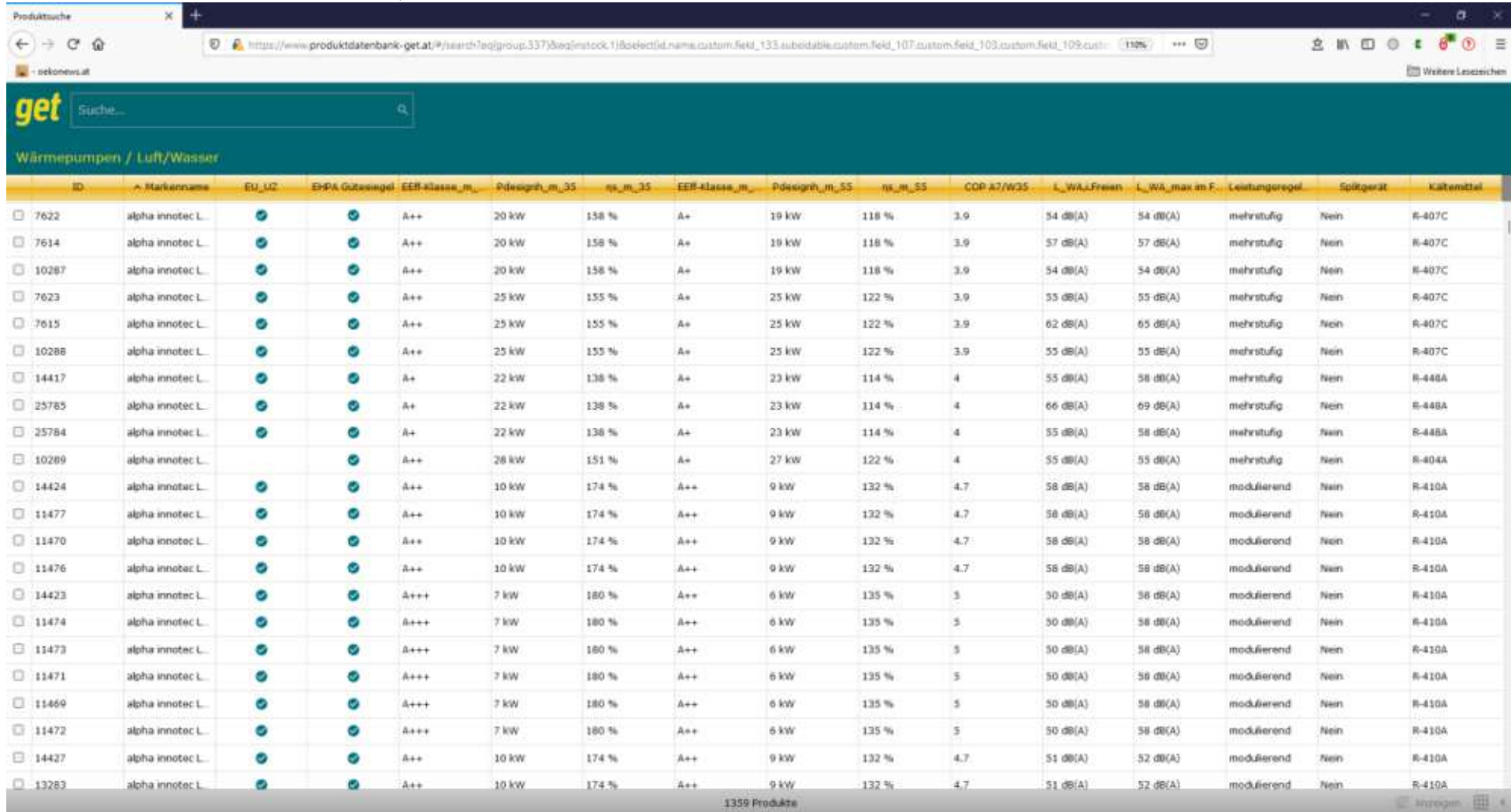
kombiniert mit einem Heizungssystem
mit anderem Energieträger

z.B. Holz- oder Pelletskesse

➔ Hybridkessel ➔ Bivalenzpunkt

Niedertemperatur mit max. 55°C VL

Angaben der GET-Produkt Datenbank

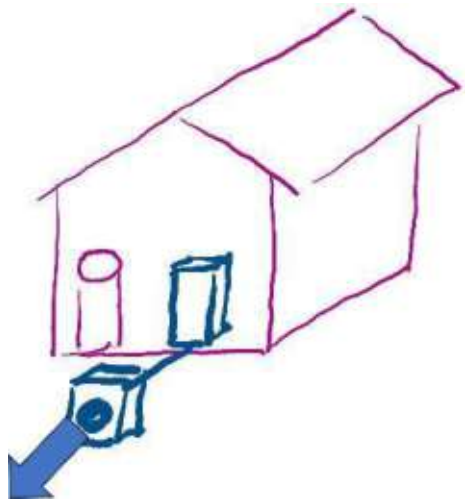


The screenshot displays a web browser window with the URL <https://www.produktdatenbank-get.at/#/>. The page title is "Produkt suche" and the logo "get" is visible. The search results are for "Wärmepumpen / Luft/Wasser". The table below lists 25 products with their technical specifications.

ID	Markenname	EU_UZ	ErPA Gütesiegel	EEF-Klasse_m_	Pdewgrh_m_35	ns_m_35	EEF-Klasse_m_	Pdewgrh_m_55	ns_m_55	COP A7/W35	L_WA_Freem	L_WA_max im F...	Leistungsegel	Spitzgerät	Kältemittel
7622	alpha innotec L	✓	✓	A++	20 kW	158 %	A+	19 kW	118 %	3.9	54 dB(A)	54 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
7614	alpha innotec L	✓	✓	A++	20 kW	158 %	A+	19 kW	118 %	3.9	57 dB(A)	57 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
10287	alpha innotec L	✓	✓	A++	20 kW	158 %	A+	19 kW	118 %	3.9	54 dB(A)	54 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
7623	alpha innotec L	✓	✓	A++	25 kW	155 %	A+	25 kW	122 %	3.9	55 dB(A)	55 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
7615	alpha innotec L	✓	✓	A++	25 kW	155 %	A+	25 kW	122 %	3.9	62 dB(A)	65 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
10288	alpha innotec L	✓	✓	A++	25 kW	155 %	A+	25 kW	122 %	3.9	55 dB(A)	55 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-407C
14417	alpha innotec L	✓	✓	A+	22 kW	138 %	A+	23 kW	114 %	4	55 dB(A)	58 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-448A
25785	alpha innotec L	✓	✓	A+	22 kW	138 %	A+	23 kW	114 %	4	66 dB(A)	69 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-448A
25784	alpha innotec L	✓	✓	A+	22 kW	138 %	A+	23 kW	114 %	4	55 dB(A)	58 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-448A
10289	alpha innotec L	✓	✓	A++	28 kW	151 %	A+	27 kW	122 %	4	55 dB(A)	55 dB(A)	mehrstufig	Nein	R-404A
14424	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	58 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11477	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	58 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11470	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	58 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11476	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	58 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
14423	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11474	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11473	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11471	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11469	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
11472	alpha innotec L	✓	✓	A+++	7 kW	180 %	A++	6 kW	135 %	5	50 dB(A)	58 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
14427	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	51 dB(A)	52 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A
13283	alpha innotec L	✓	✓	A++	10 kW	174 %	A++	9 kW	132 %	4.7	51 dB(A)	52 dB(A)	modulierend	Nein	R-410A

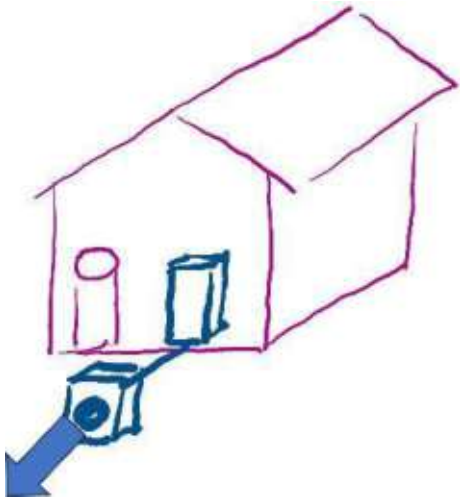
<https://www.produktdatenbank-get.at/#/>

Luft - Wasser Wärmepumpe



Luft - Wasser Wärmepumpe

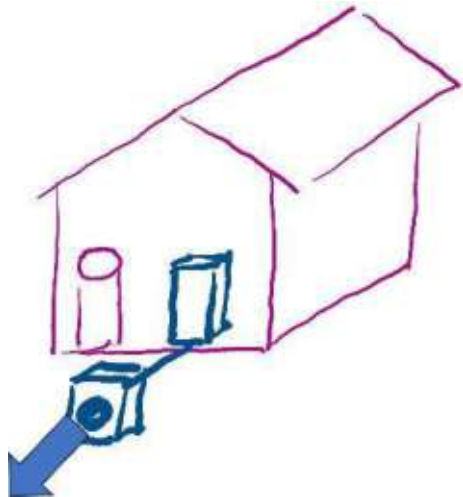
Wärmequelle Außenluft



- + minimale Grabarbeiten
 - + Leichte Aufstellbarkeit
 - + geringere Gesamtinvestitionen, da kaum Erdarbeiten
 - ~ geringe Effizienz Heizen abhängig von Außentemperatur
 - sehr geringe Effizienz Kühlen Kompressorprozess muss voll laufen
 - Lärmentwicklung
 - ~ Bei sehr niedrigen Außentemperaturen eventuell (elektrische) Zusatzheizung erforderlich
 - ~ Je nach Bautyp ist ein Kältemitteltechniker erforderlich
- Bekanntgabe folgender Werte:
COP-Werte min: A2/W35 A-7/W35 Schalleistungspegel

Luft - Wasser Wärmepumpe

Schallschutz



Ergebnisbogen - Einschätzung der Belästigungen der Schallimmissionen von einzelnen haustechnischen Anlagen mit Dauergeräuschen an den Nachbargrenzen			
Einschätzung der Umgebungssituation:			
Aufstellung in Schutzzone (Ja/Nein):	Wenn JA, Bewilligung von Anlagen gemäß § 61 BO erforderlich	JA <input type="checkbox"/>	
	Tag	Abend	Nacht
Flächenwidmung (s. Tab. 1):			
Beurteilungspegel gem. Tab. 1, L:			
L_{Aeq} (=L _A) aus Messung od. Lärmkarte			
Widmungsbasispegel $L_{Aeq,W}$ (Punkt 3.1.2)			
Immissionsgrenzwert $L_{Aeq,G}$ (Punkt 3.1.3)			
Technische Angaben zur Schallemission der haustechnischen Anlage:			
Typ der Anlage:			
A-bewerteter Schalleistungspegel der Anlage L_{WA} (Punkt 3.2.1): dB			
Pegelzuschlag bei Außen-Aufstellung (Punkt 2.2) – zutreffendes ankreuzen: LZ = dB			
<input type="checkbox"/> Aufstellung allseitig frei (Abstand > 3m): Zuschlag (A) LZ = 0 dB <input type="checkbox"/> Aufstellung an Wand (einseitig): Zuschlag (B) LZ = 3 dB <input type="checkbox"/> Aufstellung in Ecke (zweiseitig): Zuschlag (C) LZ = 6 dB <input type="checkbox"/> anderer Zuschlag LZ = dB			
Abstand zur relevanten nächstgelegenen Nachbargrenze: m			
<ul style="list-style-type: none"> - Der Aufstellungsort wurde so gewählt, dass er nicht direkt an einem Wohn- oder Schlafzimmersfenster liegt. JA <input type="checkbox"/> - Die Ausblasrichtung wurde so gewählt, dass sie nicht auf schützenswerte Bereiche des Nachbargrundstückes oder -gebäudes zeigt. JA <input type="checkbox"/> - Bei der Montage im Freien wurde darauf geachtet, dass die Anlage nicht direkt auf schallharten Oberflächen (z.B. Asphalt) aufgestellt wurde. JA <input type="checkbox"/> - Es wurden alternative Produkte mit geringerer Schalleistung oder andere Aufstelloptionen besprochen und die Herstellerangaben zur Aufstellung berücksichtigt. JA <input type="checkbox"/> - Aufstellung nicht in Hoflage oder im Dachgeschoss (Punkt 3.1.3) JA <input type="checkbox"/> 			
Abzug für Schallreduktion durch bauliche Maßnahmen (z.B. Schallschutzhaube) (Punkt 3.2.2) $\Delta L =$ dB			
Bonus für Luft-/Wasser-Wärmepumpen (Heizung und Warmwasser für Wohnzwecke) (Punkt 3.2.3) $L_{WA,bonus} =$ dB			
Kürzester Abstand vom Schallemissionspunkt zur Nachbargrenze mit Schutzanspruch (Punkt 3.2) $s =$ m			
Schalldruckpegel an dieser Nachbargrenze bei Vollbetrieb $L_{A,P} =$ dB			
Betriebszeit	Tag (6 ⁰⁰ -19 ⁰⁰)	Abend (19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰)	Nacht (22 ⁰⁰ -6 ⁰⁰)
	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>
Flüsterbetrieb zur Emissionsreduktion			
	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>
$L_{A,d,Betriebsson}$			
	dB	dB	dB
$L_{A,d,B}$ Betriebszeit (Punkt 3.1)			
	dB	dB	dB
$L_{A,d,B}$ Betriebszeit \pm $L_{A,d,B}$ Betriebszeit (Punkt 3.2)			
	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>
Belästigung von Nachbarn durch den Betrieb während einer Betriebszeit zu erwarten			
	JA <input type="checkbox"/> - NEIN <input type="checkbox"/>		

Erklärung:

Gemäß der umseitig dargelegten Nachweisführung im Ergebnisbogen ist bei Betrieb der beschriebenen Anlage an der Adresse

zu den angeführten Betriebszeiten keine das übliche Ausmaß überschreitende Belästigung für Nachbarn zu erwarten und daher für den Betrieb gemäß § 61 BO-Wien keine Bewilligung erforderlich.

Datum:

Anlagenbetreiberin / Anlagenbetreiber:

.....

Name und Unterschrift

Datum:

ErrichterIn / Errichter - VerkäuferIn / Verkäufer:

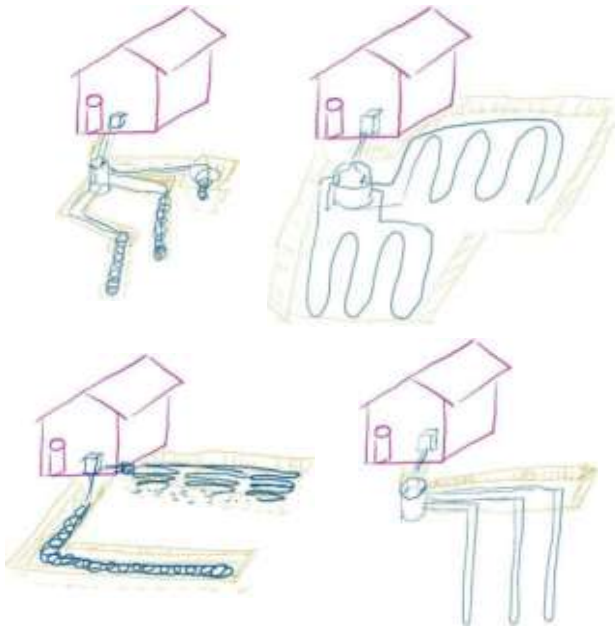
.....

Firmenmäßige Zeichnung

<https://www.wien.gv.at/wohnen/baupolizei/pdf/schallschutz-haustechnischer-anlagen.pdf>

Sole-Wasser Wärmepumpe („Erdwärmepumpe“)

Wärmequelle Erdboden

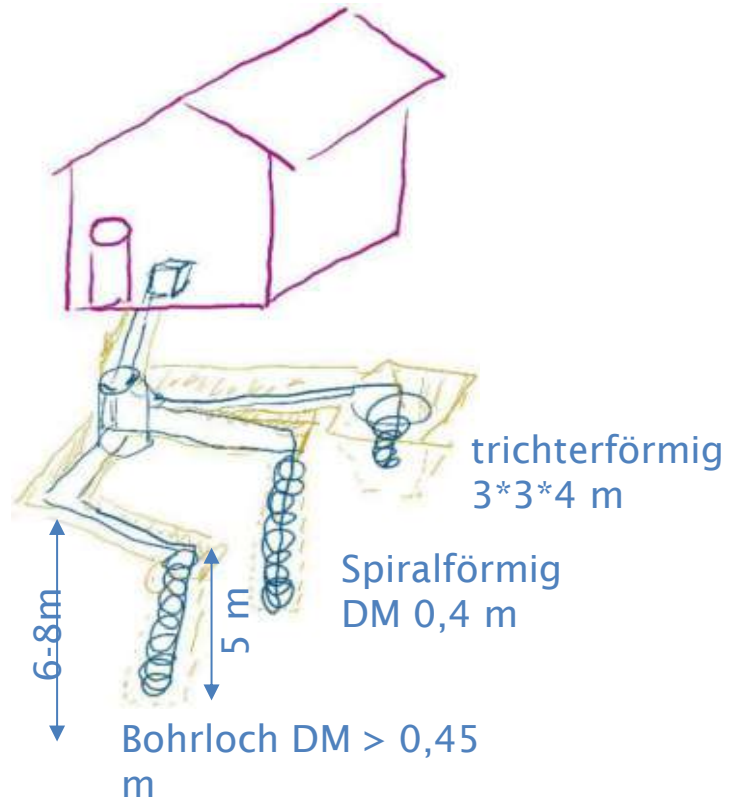


Viele Meter an Rohrleitung gefüllt mit Sole
(Wasser-Frostschutz)
werden im Boden verlegt
Die Wärme wird aus dem Boden entzogen

- Große Grabarbeiten
- + höhere Gesamtinvestitionen
- Teilweise lange Wartezeiten für Bohrungen
- + höhere Effizienz beim Heizen
- +/- gleichbleibende Wärmequelletemperatur
- + höhere Effizienz beim Kühlen spez. Bei Sonden
- + Keine Lärmentwicklung im Außenbereich

Sole-Wasser Wärmepumpe

Wärmekorb



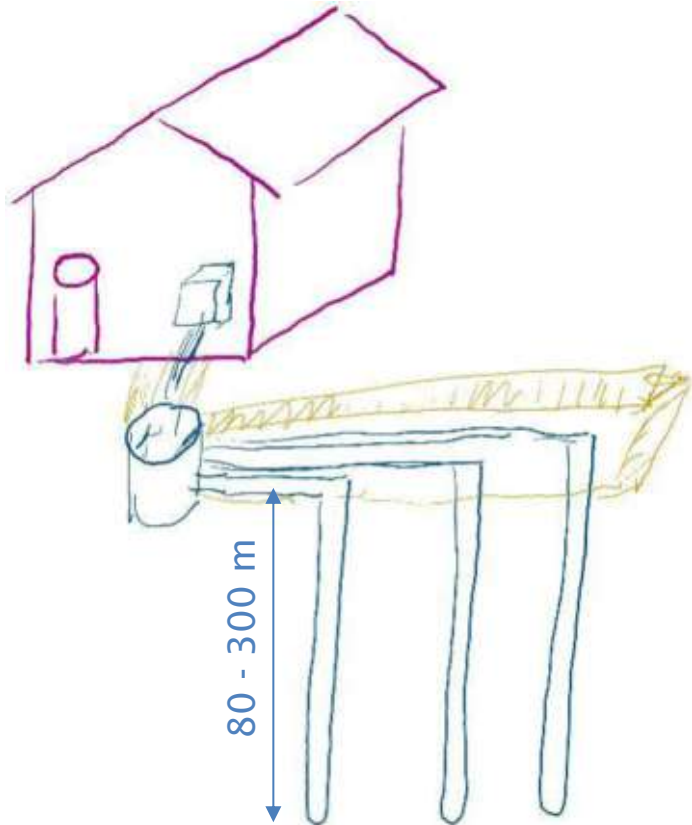
Entzugsleistung
Spirale 0,5-1 kW/Korb



Trichter 0,7 – 2,5 kW/Korb

Sole - Wasser Wärmepumpe

Bohrsonde

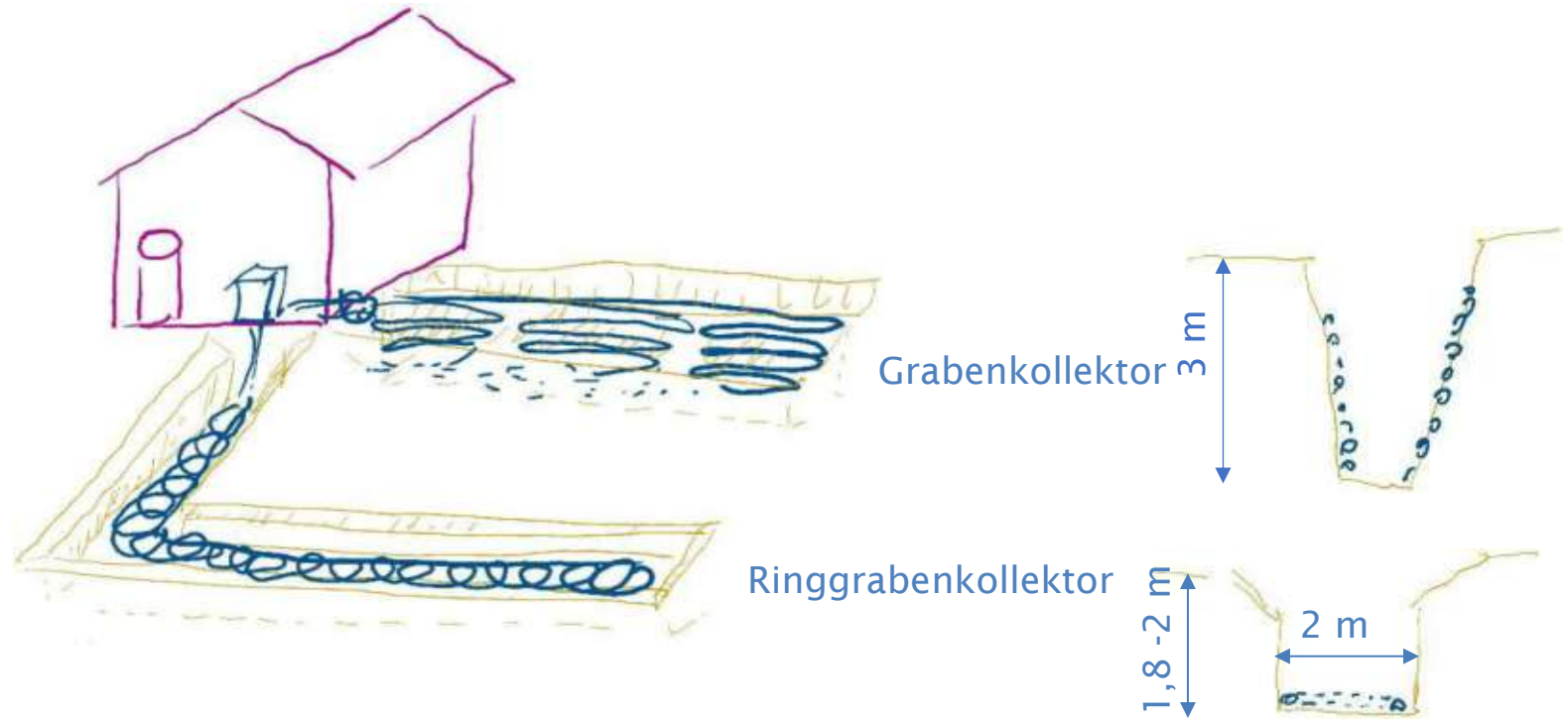
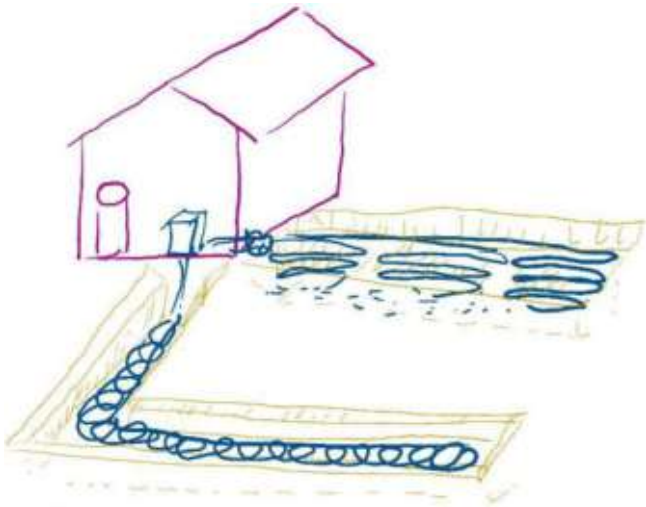


- Ab 10 m stabile Temperaturen von 10° C gegeben
- Minibohrgerät mit 80 cm Breite möglich
- 2 m Abstand zu Gebäuden
- 6 m Abstand der Sonden bei 50–100 m Tiefe
- 2,5 m Abstand zur Grundgrenze



Sole - Wasser Wärmepumpe

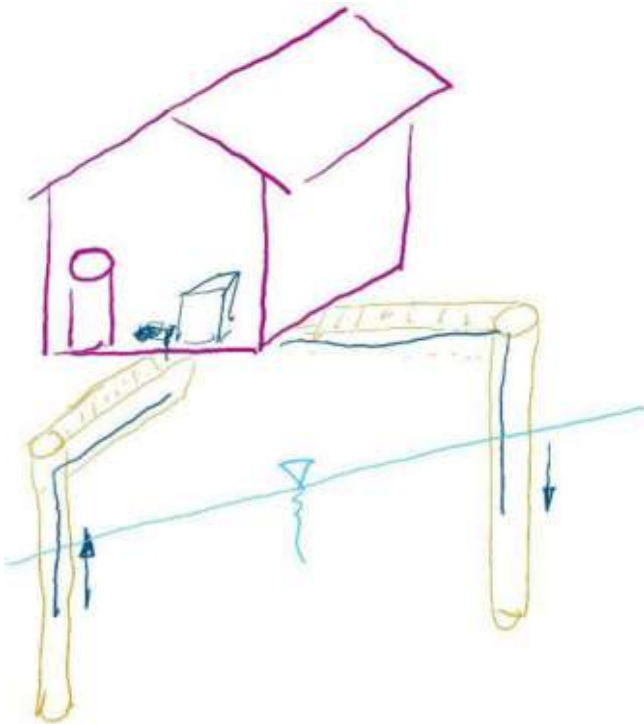
Ringgrabenkollektor oder Grabenkollektor



- Grabenkollektor: 20W/lfm Rohr
3,5 m Grabenlänge /kW
- Ringgrabenkollektor 20 W/ lfm Rohr
Abböschchen ab 1,25 m
oder Pölsen

Wasser - Wasser Wärmepumpe

Wärmequelle
Grundwasser



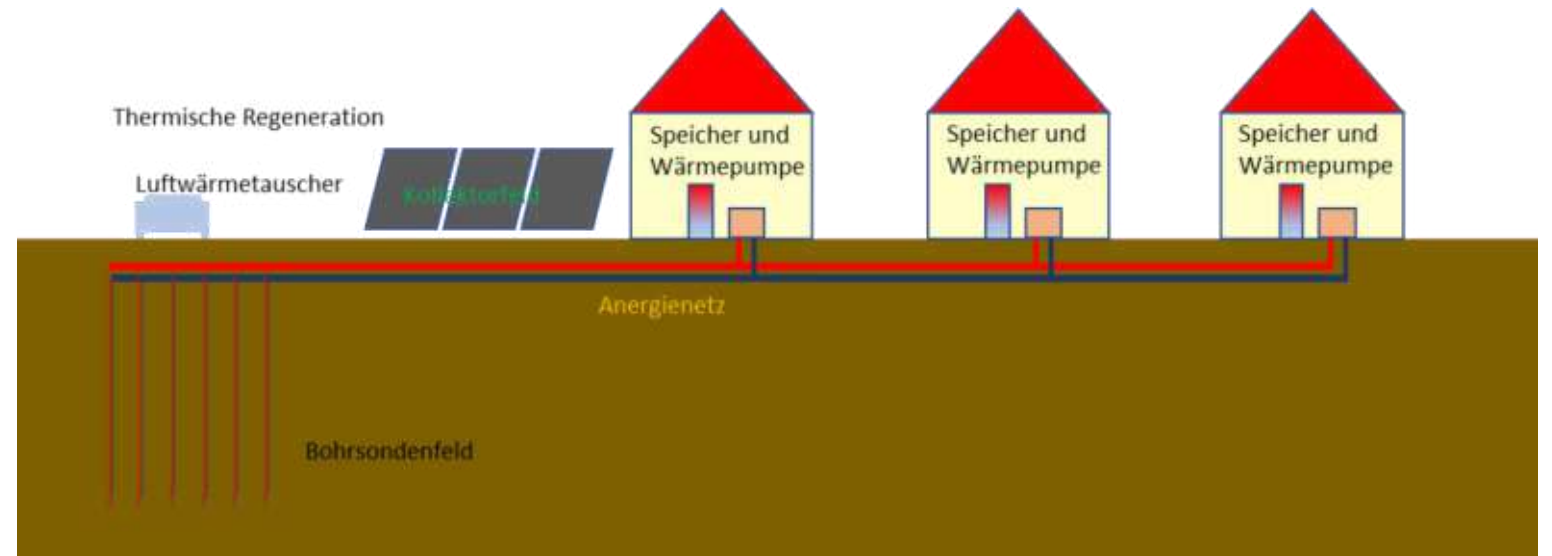
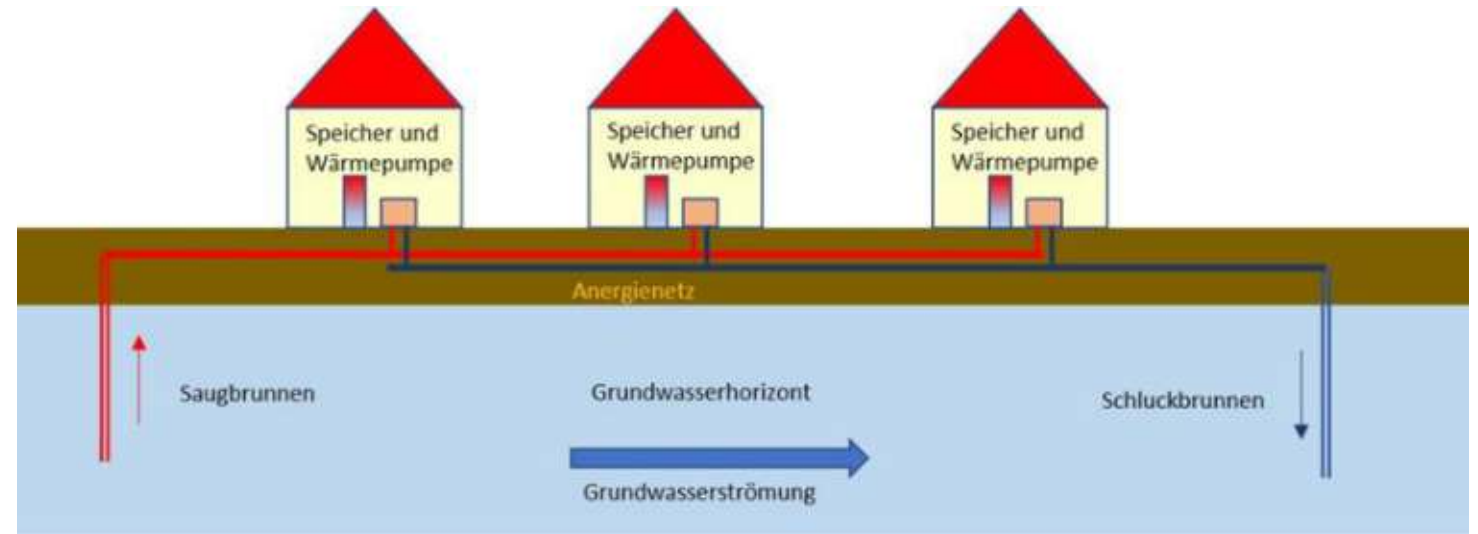
- Der Brunnen kann gegraben, gebohrt oder geschlagen sein
- 200 l/ kW.h Entzugsleistung
- Das Brunnpaar soll min. 15 m in Strömungsrichtung voneinander entfernt sein
- Der Grundwasserspiegel beim Saugbrunnen soll nicht tiefer als 10-12 m sein.
Der Schluckbrunnen soll bis max. 1,5 m über dem Grundwasserspiegel enden



Anergienetz

Mit Brunnen oder
Sondenfeld

Gebäude- oder
Grundstücksübergreifende
Wärmequelle



Wärmepumpe im Altbau



- Ausprobieren
 - Alle Heizkörper voll aufdrehen
 - 24/7 durchheizen – keine Nachtabsenkung
- Maßnahmen mit Investition
 - Dämmung des Gebäudes
 - Hydraulischer Abgleich – In Deutschland Fördervoraussetzung in Österreich nahezu nicht angeboten
 - Größere Heizkörper
 - Wärmepumpenheizkörper mit Gebläse Stromanschluss erforderlich
 - Lüfter nachrüsten
 - Wandheizung, Deckenheizung Bodenheizung

Lüftungsanlage

Kontinuierliche Frischluftzufuhr

Abtransport von Schadstoffen

Schallschutz

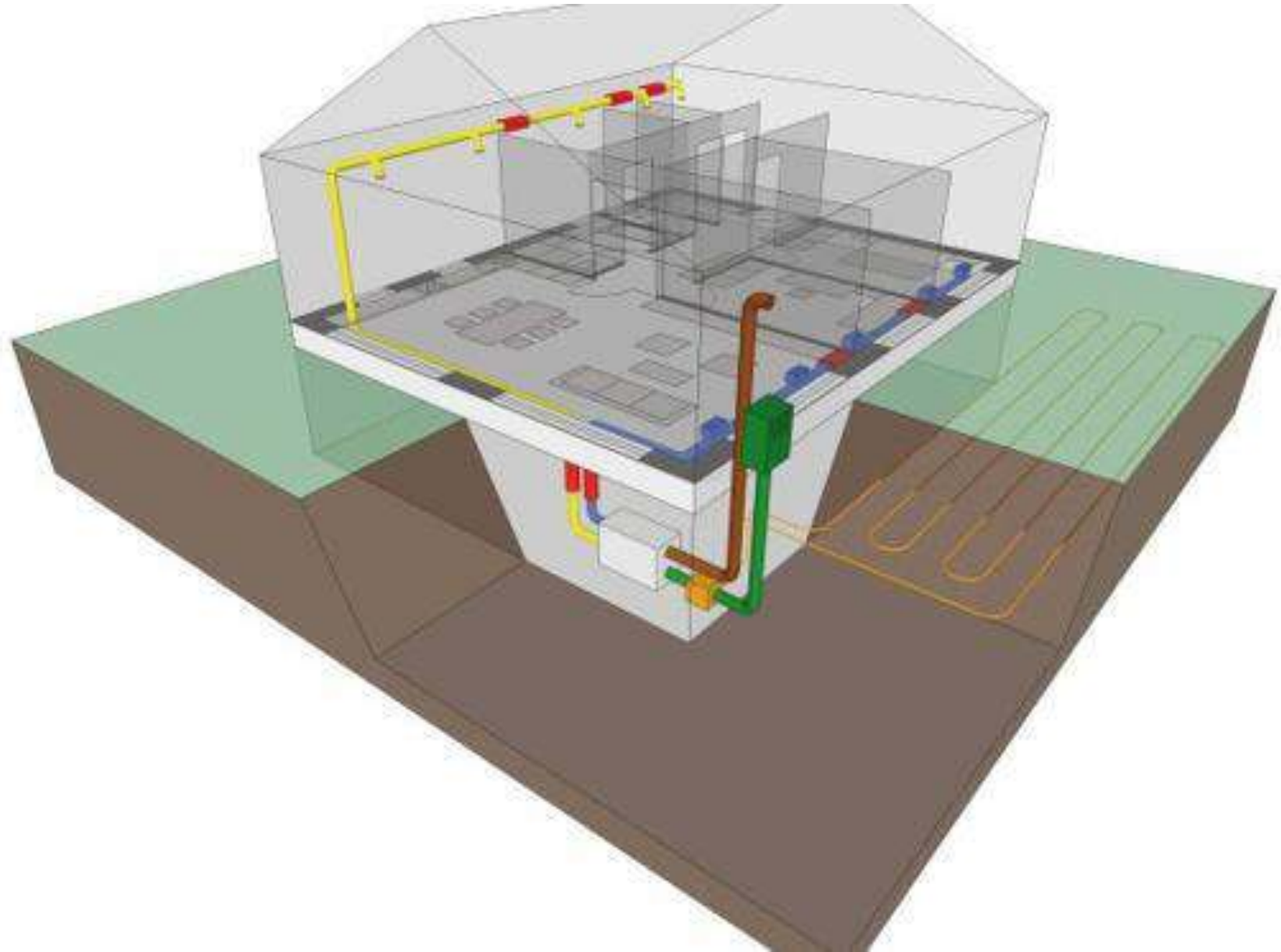
Einbruchschutzes

Filterung

- Staub, Pollen und Insekten

Wärmerückgewinnung

- Reduzierung Lüftungsverluste bis zu 90%



Gebäudebegrünung

Fassadenbegrünung

Bodengebunden mit Rankgerüst

Dient als Schutz gegen
sommerliche Überhitzung

Verbessert das Mikroklima und
die Biodiversität



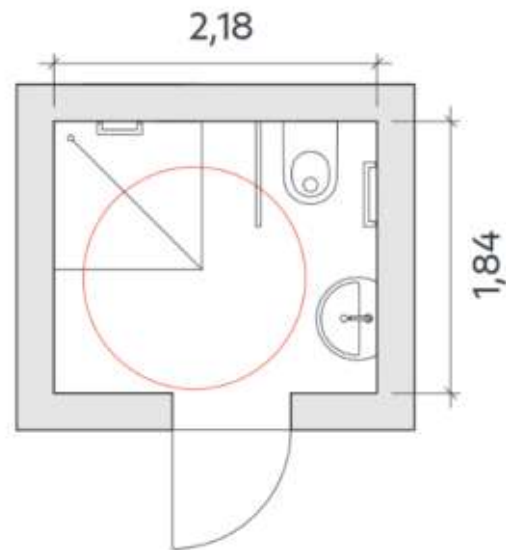
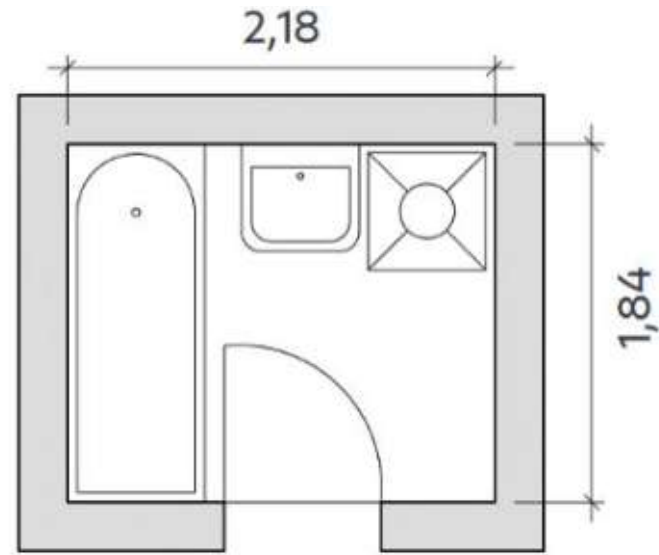
Barrierefreiheit

Siehe Folie davor,

Es ist auch im Bestand möglich ein barrierefreies Bad / WC einzubauen.

Meist sind es nur wenige Tricks, die eine lange Benützbarkeit der Nassräume gewährleisten.

<https://www.wien.gv.at/pdf/ma53/medien//barrierefreies-bad.pdf>



Sanierung Kleingarten-Wohnhaus



§23 (9)

An zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Technikknovelle 2007 bereits bestehenden Kleingartenwohnhäusern sind Wärmedämmungen an Außenwänden sowie Änderungen des Daches zur Anbringung einer Wärmedämmung, zur Herstellung einer Hinterlüftungsebene oder einer Kombination dieser Maßnahmen auch dann zulässig, wenn sie die Abstände zu den Nachbargrenzen oder den Aufschließungs- und Nebenwegen nicht einhalten, die zulässig bebaubare Fläche überschreiten, oder den zulässigen obersten Abschluss des Kleingartenwohnhauses über dem verglichenen Gelände um nicht mehr als **20 cm** überschreiten, sofern diese Gebäude nach der Baumaßnahme eine Gesamtkubatur von höchstens **265 m³** über dem anschließenden Gelände haben.

Sanierung Kleingarten-Wohnhaus



- Errichtung vor 1996
Keine Begrenzung der nachträglichen Fasadendämmung
Keine Bewilligung erforderlich -Anwendung Artikel V BO
- Errichtung vor 2007
Ergänzung auf 265 m³
+ 20 cm beim Dach auch über 5,50 m Gesamthöhe
- Immer möglich ohne Bewilligung
(adäquat Neubau)
7 cm Fasadendämmung über die 50 m²
Keine Erleichterung beim Dach

Stadt Wien

Thermische Sanierung

Mindestreduktion des Heizwärmebedarfs nach Sanierung um 40% € 4.000,-- max. 25%

Umfassende Sanierung max. 1,45 fache NEG € 8.000,-- max. 30%

Umfassende Sanierung max. 1,30 fache NEG € 12.000,-- max. 35%

Heizungstausch

Luft-Wasser-Wärmepumpe, Biomasse, Fernwärme € 8.000,-- max. 30%

Sole-Wasser – oder Wasser-Wasser-Wärmepumpe € 12.000,-- max. 35%

Beispiel Sanierung

Bestand aus 1935 - 1952 - 1982

Energiekennzahl vor Sanierung
150 kWh/m²a



Beispiel Sanierung

Ölheizung

Alte Elektrik

Teilweise Schimmelbefall

(Well)Eternit

Fenster mit Isolierglas 1982

Glasbausteine

Zähler auf Holzbrett



Beispiel Sanierung

Abgraben im Erdgeschoß

Heizkörper entfernen

Zählerkasten erneuern und versetzen

Alte Fenster ausbauen

Überraschungen mit verkürzten Überlagern

Fenstertausch

Fassadendämmung



Beispiel Sanierung

Wandheizung

Spezielle Details ausarbeiten

Änderungen vornehmen und
wieder rückbauen

Fehler bei der
Leibungsdämmung



Beispiel Sanierung

Photovoltaik montieren

Fußbodenheizung

Wärmekörbe bohren für Sole-
Wasser-Wärmepumpe

Lüftungsanlage einbauen

Nachträglich abgraben für
Sockeldämmung; längere Zeit
ein „Burggraben“



Beispiel Sanierung

2007 - 2010

Energiekennzahl vor Sanierung
150 kWh/m²a

Energiekennzahl nach Sanierung
23 kWh/m²a

Sole-Wasser-Wärmepumpe
mit Kühlung

Lüftungsanlage

Photovoltaik



www.hauskunft-wien.at

office@hauskunft-wien.at

T: 01 402 84 00

A: 1010 Wien, Stadiongasse 10

HAUSKUNFT |  Für die
Stadt Wien

ein Service des **wohnfonds_wien**

Förderfähig bis €15.500

Wärmepumpe im Kleingarten

Jetzt umsteigen & sparen

Von Gas zur Zukunft



Netto ab
< €10.000



R290 Kältemittel
Zukunftssicher

info@baudrauf.at

01 997 41 622

Gebäudetechnik

baudrauf

Der richtige Zeitpunkt

Warum jetzt wechseln?

Drei überzeugende Gründe für den Umstieg



Gas wird teurer

Gaspreise steigen kontinuierlich. Mit einer Wärmepumpe werden Sie **unabhängig von fossilen Brennstoffen** und schützen sich vor zukünftigen Preisschocks.



Langfristige Preissicherheit



Förderungen auf Maximum

Aktuell gibt es **bis zu €15.500 Förderung** (Bund + Wien). Diese Unterstützung ist historisch hoch – nutzen Sie sie, solange sie verfügbar ist!



€7.500 Bund + €8.000 Wien



Kleingärten ideal geeignet

Kleine Häuser mit **4-8 kW Leistungsbedarf** sind perfekt für kompakte Wärmepumpen. Kurze Leitungswege = maximale Effizienz.



Bestehende Heizkörper nutzbar



Kosten runter + Unabhängig werden + Förderung mitnehmen

Jetzt handeln!

Ihr Partner:

Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Förderung



Planung

Individuelle Beratung und maßgeschneiderte Konzepte für Ihr Kleingartenhaus



Installation

Wir realisieren jährlich über 70 Fachgerechte Montagen durch unsere erfahrenen Techniker – auch bei engen Platzverhältnissen



Förderung

Wir beantragen alle Förderungen für Sie – Bund und Wien



Generalunternehmer

Alle Gewerke unter einem Dach

Unser Versprechen

Sie haben **einen Ansprechpartner** – wir kümmern uns um alles.

- ✓ Keine Zettelwirtschaft
- ✓ Keine Koordinierung nötig
- ✓ Volle Transparenz
- ✓ Keine Anzahlung – Rechnung nach Fertigstellung



Spezialisierung

Fokus auf **Sanierung & Umstieg Gas** → Wärmepumpe, besonders für enge Platzverhältnisse in Kleingärten

Die perfekte Lösung

Warum funktioniert das hier perfekt?

Kleingärten sind ideal für Wärmepumpen – hier ist warum



4-8 kW

Typischer Leistungsbedarf für Kleingartenhäuser –
perfekt für kompakte Wärmepumpen-Systeme



45-70°C

Bestehende Heizkörper funktionieren – keine teure
Sanierung nötig



PV-Kombination = maximal sinnvoll

Mit einer Photovoltaik-Anlage produzieren Sie Ihren eigenen Strom für die Wärmepumpe. Das macht Sie **nahezu unabhängig** von Energiekosten.



Bis zu 80% Eigenverbrauch



Amortisation in 8-12 Jahren



Killer-Argument

Gerade kleine Häuser sind ideal – kurze Laufzeiten, hohe Effizienz



Ihre Vorteile auf einen Blick



Kompakte Geräte passen in jeden Garten



Geringer Platzbedarf für Inneneinheit



Leise Geräte für enge Nachbarschaft



Schnelle Amortisation durch Förderung

Was kostet es wirklich?

Förderungen in Wien – Ihre Chance auf maximale Unterstützung



Bundesförderung

bis €7.500

Förderung durch das Bundesministerium für Klimaschutz für den Umstieg auf erneuerbare Heizungen



Wiener Förderung

bis €8.000

Zusätzliche Förderung der Stadt Wien für energieeffiziente Heizsysteme



Gesamtförderung

bis €15.500

Kombinierbar!

Beispielrechnung

Wärmepumpe inkl. Installation	€30.000
– Bundesförderung	– €7.500
– Wiener Förderung	– €8.000
= Ihr Preis brutto	€14.500



Viele Anlagen sind nach Förderung günstiger als gedacht – oft unter €15.000 brutto.

Wir beantragen alle Förderungen für Sie!

01 997 41 622

Viessmann vs. Bosch

Zwei führende Systeme im direkten Vergleich – beide förderfähig, beide zukunftssicher



Viessmann Vitocal 250-A



- Premium-Effizienz**
SCOP bis 4,8
- Super leise**
Nur ~49 dB
- R290 Kältemittel**
Förderfähig & zukunftssicher
- Modulierend**
Ideal für kleine Häuser

Technisch die hochwertigste Lösung



Bosch Compress 3800i AW



- Preis-Leistungs-Sieger**
Attraktives Preisniveau
- Hohe Vorlauftemp.**
Bis 75°C – ideal für Altbau
- R290 Kältemittel**
Förderfähig & zukunftssicher
- Robust & einfach**
Der attraktive Allrounder

Die wirtschaftlichste Lösung

✓ Beide förderfähig

✓ Beide mit R290

✓ Beide zukunftssicher



Premium-Lösung

Viessmann Vitocal 250-A

Technisch die hochwertigste Lösung – sehr leise, sehr effizient



Extrem effizient

Mit einem **SCOP von bis zu 4,8** gehört die Vitocal 250-A zu den effizientesten Wärmepumpen auf dem Markt.

COP bis 5,3 bei A7/W35



Sehr leise

Mit nur **~49 dB Schalleistung** ist die Vitocal 250-A perfekt für enge Abstände zu Nachbarn.

Super Silent Betrieb



R290 Kältemittel

Mit dem natürlichen Kältemittel **R290 (Propan)** ist das System förderfähig und zukunftssicher.

GWP nur 0,02



Modulierend

Die modulierende Leistungsregelung passt sich perfekt an den Bedarf an – **ideal für kleine Häuser.**

2,6 - 18,5 kW Leistung



Technische Highlights

- ✓ Vorlauf bis 70°C möglich
- ✓ 7-Zoll Touch-Display
- ✓ ViCare App-Steuerung
- ✓ Integrierte Kühlfunktion
- ✓ 60% geringerer Platzbedarf
- ✓ PV-optimiert

Ideal für:

Kunden mit Fokus auf **Effizienz & Lautstärke**, enger Abstand zu Nachbarn



Preis-Leistungs-Sieger

Bosch Compress 3800i AW

Die wirtschaftlichste Lösung – besonders für bestehende Heizkörper

€ Preisattraktiv

Das **attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis** macht die Compress 3800i AW zur idealen Einstiegslösung.

Budgetfreundlich & robust

🔥 Hohe Vorlauftemp.

Mit **Vorlauftemperaturen bis 75°C** ideal für Bestandsgebäude mit klassischen Heizkörpern.

70°C bei -10°C Außen

🌿 R290 Kältemittel

Ebenfalls mit **R290 (Propan)** ausgestattet – förderfähig und umweltfreundlich.

GWP nur 0,02

🔧 Robust & einfach

Besonders **robuste Bauweise** und einfache Installation – perfekt für Sanierungen.

4-13 kW Leistung



Technische Highlights

- ✓ Energieeffizienzklasse A++
- ✓ Touch-Bedienfeld UI 800
- ✓ HomeCom Pro Portal
- ✓ Integrierte Kühlfunktion
- ✓ Kompakte Außeneinheit
- ✓ Für Neubau & Bestand

Ideal für:

Kunden mit Fokus auf **Preis**, höhere Vorlauftemperaturen nötig

Direktvergleich: Viessmann vs. Bosch

Alle wichtigen Kriterien im Überblick

Kriterium	Viessmann Vitocal 250-A	Bosch Compress 3800i AW
Effizienz (SCOP)	bis 4.8 Höchste Effizienz	bis 4.5 Sehr gut
Lautstärke	~49 dB Sehr leise	~52 dB Leise
Vorlauftemperatur	bis 70°C Für Heizkörper	bis 75°C Ideal für Altbau
Kältemittel	R290 ✓ Förderfähig	R290 ✓ Förderfähig
Leistungsbereich	2.6 - 18.5 kW Flexibel	4 - 13 kW Kompakt
Preisniveau	Premium Höher	Attraktiv Günstiger

Welche ist besser?

Die Wahl hängt von Ihren Prioritäten ab



VIESSMANN

Vitocal 250-A

Wählen Sie Viessmann, wenn:

- ✓ Fokus auf **maximale Effizienz**
- ✓ **Sehr leiser Betrieb** wichtig ist
- ✓ **Enger Abstand** zu Nachbarn besteht
- ✓ Premium-Qualität priorisiert wird

Technisch die hochwertigste Lösung



BOSCH

Compress 3800i AW

Wählen Sie Bosch, wenn:

- ✓ Fokus auf **attraktiven Preis**
- ✓ **Höhere Vorlauftemperaturen** nötig sind
- ✓ Bestandsheizkörper **ohne Sanierung** genutzt werden
- ✓ Robuste, bewährte Technik gewünscht ist

Die wirtschaftlichste Lösung



Beide Systeme sind förderfähig und technisch top – die Entscheidung ist am Ende eine Frage von Budget und Situation.



Beide Systeme sind förderfähig



Beide technisch top



Beide zukunftssicher

Jetzt starten

Ihre nächsten Schritte

Gemeinsam zur energieeffizienten Zukunft



1. Beratung

Kostenlose Beratung vor Ort –
wir analysieren Ihre Situation



2. Förder-Check

Wir prüfen alle
Fördermöglichkeiten für Ihr
Projekt



3. Planung

Individuelles Konzept für Ihr
Kleingartenhaus

Was Sie von uns erwarten können

Energieeffiziente, nachhaltige Technik mit Fördermöglichkeiten



Ein Ansprechpartner

Wir kümmern uns um alles



Förderabwicklung

Wir beantragen alles für Sie



Fachgerechte Installation

Von erfahrenen Technikern



Service & Support

Auch nach der Installation



Kontaktieren Sie uns

Wir beraten Sie gerne



E-Mail

info@baudrauf.at



Telefon

01 997 41 622 / 0660

600 44 60



Region

Wien & Umgebung

Kostenlose Erstberatung

Vor-Ort-Termin ohne Verpflichtung

Baudrauf Gebäudetechnik



Gemeinsam in die energieeffiziente Zukunft

Ihr verlässlicher Partner für Wärmepumpen in Wien
Planung • Installation • Förderung – Alles aus einer Hand



Jetzt anrufen

01 997 41 622



E-Mail

info@baudrauf.at



Wärmepumpe rechnet sich



R290 Zukunftssicher



Wien & Umgebung